



## **Beschluss und Entlastung**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Weiterstadt hat in ihrer Sitzung am 21. Juni 2018 wie folgt beschlossen:

1. Der Schlussbericht des Revisionsamtes des Landkreises Darmstadt-Dieburg für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 wird zur Kenntnis genommen.
2. Aufgrund des § 114 HGO wird der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 beschlossen.
3. Gemäß dem Schlussbericht des Revisionsamts des Landkreises Darmstadt-Dieburg über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2013 wird dem Magistrat nach § 114 HGO Entlastung erteilt.

## **Bekanntmachung:**

Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Der Jahresabschluss 2013 mit dem Rechenschaftsbericht liegt zur Einsichtnahme vom 5. Juli 2018 bis zum 13. Juli 2018, außer dem 7. und 8. Juli 2018 bei der Stadtverwaltung Weiterstadt, Riedbahnstraße 6, Zimmer 512 zu folgenden Uhrzeiten öffentlich aus: montags, dienstags, donnerstags von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr, mittwochs von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr, freitags von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Weiterstadt, den 4. Juli 2018  
Der Magistrat  
Ralf Möller, Bürgermeister

---

**Jahresabschlussbericht  
der Stadt Weiterstadt  
zum 31. Dezember 2013**

## Inhaltsverzeichnis

<b>A. Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse</b>	<b>1</b>
1. Rechtsstellung und Wirkungskreis	1
2. Einnahmenbeschaffung	1
3. Beteiligungsverhältnisse und Sondervermögen	1
<b>B. Analyse und Erläuterung des Jahresabschlusses</b>	<b>2</b>
1. Ertragslage	2
2. Vermögenslage	5
3. Finanzlage	9

### Anlagenverzeichnis

Anlage 1:	Vermögensrechnung
Anlage 2:	Ergebnisrechnung
Anlage 3:	Finanzrechnung
Anlage 4:	Anhang zum Jahresabschluss
Anlage 5:	Teilergebnisrechnungen, gegliedert nach Fachbereichen
Anlage 6:	Teilfinanzrechnungen, gegliedert nach Fachbereichen
Anlage 7:	Aufgliederungen und Erläuterungen der Vermögens- und Ergebnisrechnung
Anlage 8:	Gewinnverwendung

Hinweis: Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten.

## **A. Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse**

### **1. Rechtsstellung und Wirkungsbereich**

Die Rechtsstellung der Stadt Weiterstadt ergibt sich aus der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 7. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert am 20. Dezember 2015 (GVBl. S. 618).

Die Stadt Weiterstadt ist eine kreisangehörige Gebietskörperschaft (Landkreis Darmstadt-Dieburg). Sie verwaltet als Gebietskörperschaft ihr Gebiet nach den Grundsätzen der städtischen Selbstverwaltung.

Die Aufsichtsbehörde ist der Landrat des Landkreises Darmstadt-Dieburg. Die obere Aufsichtsbehörde ist das Regierungspräsidium Darmstadt. Die oberste Aufsichtsbehörde ist das Hessische Ministerium des Innern und für Sport.

Der Sitz der Stadtverwaltung befindet sich im Rathaus der Stadt Weiterstadt, Riedbahnstraße 6 in 64331 Weiterstadt.

### **2. Einnahmenbeschaffung**

Die Stadt Weiterstadt erhebt nach § 93 HGO Abgaben nach den gesetzlichen Vorschriften. Die zur Erfüllung ihrer Aufgaben notwendigen Erträge hat die Stadt, soweit vertretbar und geboten, aus Entgelten für Leistungen zu erheben, soweit die sonstigen Erträge nicht ausreichen.

Die Stadt Weiterstadt hat kein durch Satzung festgelegtes Eigenkapital. Das Eigenkapital ist auf der Grundlage der Gemeindehaushaltsverordnung GemHVO als Netto-Position ausgewiesen. Diese ermittelt sich aus dem Saldo von Vermögen sowie Rücklagen und Schulden zum Bilanzstichtag.

### **3. Beteiligungsverhältnisse und Sondervermögen**

Die Stadt Weiterstadt verfügt über Sondervermögen gemäß § 115 HGO.

Im Anhang sind die Sondervermögen und die Beteiligungen der Stadt Weiterstadt an Zweckverbänden und anderen juristischen Personen aufgeführt.

## B. Analyse und Erläuterung des Jahresabschlusses

### 1. Ertragslage

	2013 TEUR	2012 TEUR	Differenz
<b>Ordentliche Erträge</b>			
Privatrechtliche Leistungsentgelte	326	302	24
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.894	2.304	590
Kostenersatzleistungen und -erstattungen	2.115	1.689	426
Steuern und steuerähnliche Erträge			
– Gemeindeanteil an Gemeinschaftssteuern	14.495	13.521	974
– Grundsteuern	3.548	3.534	14
– Gewerbesteuer	19.003	19.787	-784
– Übrige	375	354	21
<b>Zwischensumme Steuern u. steuerähnliche Erträge</b>	<b>37.421</b>	<b>37.196</b>	<b>225</b>
Erträge aus Transferleistungen	1.036	931	105
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	435	441	-6
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	407	392	15
Sonstige ordentliche Erträge	974	1.369	-395
<b>Summe ordentliche Erträge</b>	<b>45.608</b>	<b>44.624</b>	<b>984</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>			
Personalaufwendungen	8.955	8.766	189
Versorgungsaufwendungen	1.670	1.208	462
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			
– für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeiten	1.451	1.826	-375
– für bezogene Leistungen	1.078	1.354	-276
– für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	549	439	110
– für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	703	585	118
– für Beiträge und sonstiges sowie Wertkorrekturen	273	227	46
<b>Zwischensumme Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>4.054</b>	<b>4.431</b>	<b>-377</b>
Abschreibungen	1.553	1.899	-346
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	9.738	8.790	948
Steueraufwendungen einschl. gesetzlichen Umlagen	24.199	19.915	4.284
Transferaufwendungen	0	1	-1
Sonstige ordentliche Aufwendungen	28	8	20
<b>Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>50.197</b>	<b>45.018</b>	<b>5.179</b>
<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>-4.589</b>	<b>-394</b>	<b>-4.195</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>846</b>	<b>590</b>	<b>256</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-3.743</b>	<b>196</b>	<b>-3.939</b>
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>385</b>	<b>1.796</b>	<b>-1.411</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-3.358</b>	<b>1.992</b>	<b>-5.350</b>

Im Haushaltsjahr 2013 verzeichnet die Stadt Weiterstadt im ordentlichen Ergebnis einen Fehlbetrag in Höhe von TEUR -3.743. Infolge des außerordentlichen Ergebnisses von TEUR 385 ergibt sich insgesamt ein Jahresfehlbetrag von TEUR -3.358. Der geplante Jahresfehlbedarf von TEUR -619 wurde durch höhere ordentliche Aufwendungen (TEUR 3.425) deutlich überschritten (vgl. Anlage 2 Ergebnisrechnung).

Die ordentlichen Erträge stammen mit TEUR 45.608 größtenteils aus Steuern und steuerähnlichen Erträgen in Höhe von TEUR 37.421 sowie mit TEUR 2.894 aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten. Die Steuern und steuerähnlichen Erträge setzen sich hauptsächlich aus dem Gemeindeanteil an den Gemeinschaftssteuern (TEUR 14.495), der Grundsteuer (TEUR 3.548) und der Gewerbesteuer (TEUR 19.003) zusammen. Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte beinhalten die öffentlich-rechtlichen Verwaltungsgebühren (TEUR 985), die öffentlich-rechtlichen Benutzungsgebühren (TEUR 1.089) sowie Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen (TEUR 820).

Die Kostenersatzleistungen und -erstattungen (TEUR 2.115) sind die drittgrößte Position der ordentlichen Erträge und setzen sich im Wesentlichen aus Kostenerstattungen vom Land und Landkreis/Gemeinde zusammen (TEUR 1.320). Die Kostenerstattungen vom Land sind hauptsächlich für die Förderung der Kitas in Weiterstadt. Kostenerstattungen von Zweckverbänden (TEUR 153) beziehen sich auf die Personalkostenerstattung für die Entsorgung von illegal abgelagertem Müll. Kostenerstattungen der Verwaltungskostenanteile von den Stadtwerken und des Kommunalen Immobilienservices (TEUR 444) beziehen sich auf Leistungen, die die Eigenbetriebe für die Überlassung von Personal an die Stadt leisten müssen.

Mit TEUR 24.199 waren die Steueraufwendungen einschließlich gesetzlicher Umlagen die größte Position im Aufwandsbereich. Sie setzen sich aus der Kreisumlage (TEUR 13.796), der Schulumlage (TEUR 5.985), der Gewerbesteuerumlage (TEUR 3.411) sowie weiteren Umlagen (TEUR 1.007) zusammen.

Die Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (TEUR 9.738) sind die zweitgrößte Position im Aufwandsbereich, wie diese sich zusammensetzen ist aus Anlage 7 Blatt 37 ersichtlich.

Stadt Weiterstadt  
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013

---

Nachfolgend wird das Jahresergebnis nach Fachbereichen bzw. Teilhaushalten weiter aufgeschlüsselt (vgl. auch Anlage 5):

	<b>Plan 2013 TEUR</b>	<b>Ergebnis 2013 TEUR</b>	<b>Abweichung 2013 TEUR</b>
Allgemeine Finanzwirtschaft	21.278	16.563	-4.715
Bürgermeister	-4.448	-1.870	2.578
Fachbereich I: Zentrale Verwaltung	-2.690	-5.033	-2.343
Fachbereich II: Soziales, Ordnungswesen, Stadtbüro	-3.517	-2.628	889
Fachbereich III: Technische Verwaltung	-4.191	-4.175	16
Fachbereich IV: Kinder, Jugend, Bildung	-7.051	-6.215	836
	<b>-619</b>	<b>-3.358</b>	<b>-2.739</b>

Die Stadt Weiterstadt nimmt den Erleichterungserlass des Hessischen Ministerium des Innern und für Sport vom 30.07.2014 in Anspruch und verzichtet auf die interne Leistungsverrechnung zwischen den einzelnen Fachbereichen.

## 2. Vermögenslage

<b>Aktivseite</b>	31.12.2013		01.01.2013		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
<b>Anlagevermögen</b>					
<u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>					
– Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	4	0,00	16	0,01	-12
– Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	2.354	1,55	1.766	1,14	588
	<b>2.358</b>	<b>1,56</b>	<b>1.782</b>	<b>1,15</b>	<b>576</b>
<u>Sachanlagevermögen</u>					
– Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	28.512	18,83	29.787	19,27	-1.275
– Bauten einschließl. Bauten auf fremden Grundstücken	931	0,61	1.866	1,21	-935
– Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturverm.	13.394	8,85	14.010	9,07	-616
– Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	897	0,59	1.152	0,75	-255
– Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.685	1,77	2.987	1,93	-302
– Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	893	0,59	211	0,14	682
	<b>47.312</b>	<b>31,25</b>	<b>50.013</b>	<b>32,36</b>	<b>-2.701</b>
<u>Finanzanlagevermögen</u>					
– Anteile an verbundenen Unternehmen	90.597	59,84	88.020	56,95	2.577
– Beteiligungen	609	0,40	609	0,39	0
– Wertpapiere des Anlagevermögens	293	0,19	274	0,18	19
– Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	4.892	3,23	5.130	3,32	-238
	<b>96.391</b>	<b>63,67</b>	<b>94.033</b>	<b>60,84</b>	<b>2.358</b>
	<b>146.061</b>	<b>96,47</b>	<b>145.828</b>	<b>94,36</b>	<b>233</b>
<b>Umlaufvermögen</b>					
<u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>					
– Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.531	1,01	1.664	1,08	-133
– Forderungen aus Steuern und steuerähnli. Abgaben	1.933	1,28	667	0,43	1.266
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	73	0,05	501	0,32	-428
– Forderungen gegen verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	815	0,54	611	0,40	204
– Sonstige Vermögensgegenstände	123	0,08	163	0,11	-40
	<b>4.475</b>	<b>2,96</b>	<b>3.606</b>	<b>2,33</b>	<b>869</b>
<u>Flüssige Mittel</u>	<b>815</b>	<b>0,54</b>	<b>5.062</b>	<b>3,28</b>	<b>-4.247</b>
	<b>5.290</b>	<b>3,49</b>	<b>8.668</b>	<b>5,61</b>	<b>-3.378</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>50</b>	<b>0,03</b>	<b>51</b>	<b>0,03</b>	<b>-1</b>
	<b>151.401</b>	<b>100</b>	<b>154.547</b>	<b>100</b>	<b>-3.146</b>

Stadt Weiterstadt  
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013

<b>Passivseite</b>	31.12.2013		01.01.2013		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
<b>Eigenkapital</b>					
– Netto-Position	101.280	66,90	101.280	65,53	0
– Rücklagen	9.227	6,09	12.585	8,14	-3.358
– Ergebnisverwendung	0	0,00	0	0,00	0
	<b>110.507</b>	<b>72,99</b>	<b>113.865</b>	<b>73,68</b>	<b>-3.358</b>
<b>Sonderposten</b>					
– Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	4.796	3,17	4.711	3,05	85
– Zuschüsse vom nicht-öffentlichen Bereich	1.461	0,97	1.535	0,99	-74
– Investitionsbeiträge	956	0,63	1.017	0,66	-61
	<b>7.213</b>	<b>4,76</b>	<b>7.263</b>	<b>4,70</b>	<b>-50</b>
<b>Rückstellungen</b>					
– Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	9.983	6,59	9.549	6,18	434
– Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	253	0,17	253	0,16	0
– Sonstige Rückstellungen	1.508	1,00	1.508	0,98	0
	<b>11.744</b>	<b>7,76</b>	<b>11.310</b>	<b>7,32</b>	<b>434</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>					
– Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	9.724	6,42	10.707	6,93	-983
– Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	8.000	5,28	7.000	4,53	1.000
– Verbindlichkeiten aus kreditähnl. Rechtsgeschäften	235	0,16	265	0,17	-30
– Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	666	0,44	944	0,61	-278
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	379	0,25	657	0,43	-278
– Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen	1.186	0,78	707	0,46	479
– Sonstige Verbindlichkeiten	101	0,07	193	0,12	-92
	<b>20.291</b>	<b>13,40</b>	<b>20.473</b>	<b>13,25</b>	<b>-182</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1.646</b>	<b>1,09</b>	<b>1.636</b>	<b>1,06</b>	<b>10</b>
	<b>151.401</b>	<b>100</b>	<b>154.547</b>	<b>100</b>	<b>-3.146</b>

Das Sachanlagevermögen ist gegenüber dem 1. Januar 2013 um TEUR 2.701 gesunken, dies ergibt sich im Wesentlichen dadurch, dass die Abgänge und die Abschreibungen im Haushaltsjahr die Zugänge um TEUR 2.701 übersteigen, was auf den Übergang des Hallenbades und zwei weiteren Grundstücken an den Kommunalen Immobilienservice Weiterstadt im Haushaltsjahr 2013 zurückzuführen ist (siehe Anlage 7).

Die Veränderung der Anteile an verbundenen Unternehmen von TEUR 2.577 ist durch eine Wertanpassung der Anteile am Kommunalen Immobilienservice zu erklären. Die Wertanpassung resultiert aus der Übertragung vom Hallenbad und zwei Grundstücken von der Stadt Weiterstadt an den Kommunalen Immobilienservice im Haushaltsjahr.

Die Minderung im Bereich der sonstigen Ausleihungen ist darauf zurückzuführen, dass keine weiteren Ausleihungen im Haushaltsjahr erfolgten und die bestehenden Ausleihungen in Höhe von TEUR 238 planmäßig getilgt wurden.

Im Vergleich zum Vorjahr zeigen die Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben die größte Veränderung im Umlaufvermögen auf. Die Differenz von TEUR 1.266 erklärt sich hauptsächlich dadurch, dass zum 30.12.2013 die Abrechnung 2013 des Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer (TEUR 977) eingebucht wurde und diese erst Anfang des neuen Jahres durch Zahlung ausgeglichen wurde.

Der Rückgang der flüssigen Mittel von TEUR 5.062 auf TEUR 815 ist im Wesentlichen auf die Abgänge (TEUR 4.822) im Sachanlagevermögen zurückzuführen. Dies betrifft den Übergang des Hallenbades und zwei weitere Grundstücke an den Kommunalen Immobilienservice Weiterstadt (siehe Anlage 7).

Zur Entwicklung der flüssigen Mittel verweisen wir auf die Darstellung der Finanzlage (S. 9).

Die Eigenkapitalquote der Stadt Weiterstadt liegt mit 72,99 % ähnlich wie im Vorjahr (73,68 %) auf hohem Niveau.

In den Vorjahren wurden Berichtigungen der Eröffnungsbilanz gemäß der Korrekturvorschrift nach § 108 Abs. 5 HGO in Höhe von EUR 810.506,50 vorgenommen. Diese sind gemäß Korrekturvorschrift nur bis zum Abschlussjahr 2011 durchgeführt worden.

Die Sonderposten sind gegenüber dem 1. Januar 2013 um TEUR 50 gesunken, dies ergibt sich im Wesentlichen dadurch, dass die planmäßige Auflösung der Sonderposten im Haushaltsjahr 2013 höher war als die Zugänge.

Im Haushaltsjahr 2013 ist ein Zuwachs von TEUR 434 bei den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen zu verzeichnen, was auf eine höhere Zuführung (TEUR 654) gegenüber der Inanspruchnahme (TEUR 220) und der Auflösung (TEUR 0) zurückzuführen ist.

Die Abnahme der Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2013 gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen daraus, dass die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen im Berichtsjahr in Höhe von TEUR 983 planmäßig getilgt wurden und keine weiteren Kredite gegenüber dem 1. Januar 2013 hinzukamen. Die Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften wurden ebenso planmäßig um TEUR 30 getilgt. Bei den Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung überstieg der Zugang den Abgang im Berichtsjahr und erhöhte somit die Verbindlichkeiten um TEUR 1.000.

### 3. Finanzlage

<b>Direkte Gesamtfinanzzrechnung</b>	2013	2012	Differenz
	TEUR	TEUR	TEUR
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
– Privatrechtliche Leistungsentgelte	431	305	126
– Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.814	2.320	494
– Kostenersatzleistungen und -erstattungen	2.198	1.751	447
– Steuern und steuerähnliche Erträge	36.244	37.168	-924
– Einzahlungen aus Transferleistungen	1.035	951	84
– Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	472	499	-27
– Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	541	1.184	-643
– Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.170	1.147	23
	<b>44.905</b>	<b>45.325</b>	<b>-420</b>
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
– Personal- und Versorgungsauszahlungen	10.322	10.036	286
– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.986	4.264	-278
– Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse	10.564	8.765	1.799
– Auszahlungen für Steuern einschl. Umlageverpflichtungen	23.856	20.472	3.384
– Zinsen und ähnliche Auszahlungen	441	572	-131
– Sonstige Auszahlungen	58	8	50
	<b>49.227</b>	<b>44.117</b>	<b>5.110</b>
<b>Finanzmittelfehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-4.322</b>	<b>1.208</b>	<b>-5.530</b>
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.115	2.600	-1.485
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.599	1.567	32
<b>Finanzmittelfehlbetrag aus laufender Investitionstätigkeit</b>	<b>-484</b>	<b>1.033</b>	<b>-1.517</b>
<b>Finanzmittelfehlbetrag aus laufender Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-1.013</b>	<b>-963</b>	<b>-50</b>
<b>Saldo der haushaltsunwirksamen Zahlungen</b>	<b>1.572</b>	<b>-2.861</b>	<b>4.433</b>
<b>Finanzmittelfehlbetrag des Haushaltsjahres</b>	<b>-4.247</b>	<b>-1.583</b>	<b>-2.664</b>
Finanzmittelbestand zu Beginn des Haushaltsjahres	5.062	6.645	-1.583
<b>Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres</b>	<b>815</b>	<b>5.062</b>	<b>-4.247</b>

Der Finanzmittelbestand der Stadt Weiterstadt hat sich im Haushaltsjahr 2013 um TEUR 4.247 vermindert. Die vorgeschriebenen Teilfinanzrechnungen in Anlage 6 geben Auskunft über die Investitionsrechnung in den Teilhaushalten.



**Ergebnisrechnung**  
- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 / Sp. 6)
1	2	3	4	5	6	7
		<b>Ordentliche Erträge</b>				
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	301.728,60	373.590,00	326.560,13	47.029,87
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.304.412,58	2.218.710,00	2.893.925,07	-675.215,07
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.688.963,63	1.414.830,00	2.115.539,69	-700.709,69
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	37.196.174,94	38.397.800,00	37.421.526,58	976.273,42
6	547	Erträge aus Transferleistungen	931.276,94	1.035.200,00	1.035.688,41	-488,41
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	440.706,18	639.649,00	434.810,42	204.838,58
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	392.402,65	310.003,00	406.720,57	-96.717,57
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	1.369.250,07	1.124.500,00	973.600,52	150.899,48
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>44.624.915,59</b>	<b>45.514.282,00</b>	<b>45.608.371,39</b>	<b>-94.089,39</b>
		<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
11	62,63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	8.766.245,34	9.587.880,00	8.954.973,65	632.906,35
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	1.207.560,66	1.357.570,00	1.669.675,19	-312.105,19
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.431.691,12	4.683.690,00	4.053.573,24	630.116,76
14	66	Abschreibungen	1.899.215,29	991.740,00	1.553.375,16	-561.635,16
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	8.790.068,70	10.245.992,00	9.737.544,65	508.447,35
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	19.915.099,61	19.898.851,00	24.198.614,12	-4.299.763,12
17	72	Transferaufwendungen	452,00	1.500,00	260,00	1.240,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.288,67	4.700,00	28.493,91	-23.793,91
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>45.018.621,39</b>	<b>46.771.923,00</b>	<b>50.196.509,92</b>	<b>-3.424.586,92</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 / Nr. 19)</b>	<b>-393.705,80</b>	<b>-1.257.641,00</b>	<b>-4.588.138,53</b>	<b>3.330.497,53</b>
21	56,57	Finanzerträge	1.161.313,35	1.448.050,00	1.286.691,26	161.358,74
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	571.804,04	811.200,00	441.121,49	370.078,51
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 / Nr. 22)</b>	<b>589.509,31</b>	<b>636.850,00</b>	<b>845.569,77</b>	<b>-208.719,77</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>195.803,51</b>	<b>-620.791,00</b>	<b>-3.742.568,76</b>	<b>3.121.777,76</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	2.899.036,94	2.000,00	406.062,76	-404.062,76
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	1.102.620,73	0,00	21.181,61	-21.181,61
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 / Nr. 26)</b>	<b>1.796.416,21</b>	<b>2.000,00</b>	<b>384.881,15</b>	<b>-382.881,15</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis (Nr. 24 und Nr. 27)</b>	<b>1.992.219,72</b>	<b>-618.791,00</b>	<b>-3.357.687,61</b>	<b>2.738.896,61</b>

**Finanzrechnung**  
- Euro -

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortge- schriebener Ansatz des Haushalts- jahres 2013*	Ergebnis des Haushalts- jahres 2013	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushalts- jahres (Sp. 4 / Sp.5)
1	2	3	4	5	6
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	305.051,42	373.590,00	431.120,90	-57.530,90
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.320.399,01	2.218.710,00	2.813.891,14	-595.181,14
3	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	1.751.486,02	1.414.830,00	2.198.570,20	-783.740,20
4	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	37.167.899,72	38.397.800,00	36.243.700,17	2.154.099,83
5	Einzahlungen aus Transferleistungen	951.144,30	1.035.200,00	1.035.548,50	-348,50
6	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	498.499,36	639.649,00	471.661,89	167.987,11
7	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.184.424,01	1.448.150,00	541.287,96	906.862,04
8	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	1.146.657,18	1.126.400,00	1.169.718,59	-43.318,59
<b>9</b>	<b>Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>45.325.561,02</b>	<b>46.654.329,00</b>	<b>44.905.499,35</b>	<b>1.748.829,65</b>
10	Personalauszahlungen	9.055.572,93	9.750.770,71	9.267.174,03	483.596,68
11	Versorgungsauszahlungen	980.316,35	1.055.760,00	1.054.514,95	1.245,05
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.263.596,32	4.660.282,05	3.986.153,40	674.128,65
13	Auszahlungen für Transferleistungen	452,00	1.500,00	260,00	1.240,00
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	8.765.096,71	10.267.354,84	10.563.719,93	-296.365,09
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	20.472.204,91	24.126.051,00	23.856.184,42	269.866,58
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	571.804,04	811.200,00	440.540,78	370.659,22
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	8.272,67	4.700,00	58.513,42	-53.813,42
<b>18</b>	<b>Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>44.117.315,93</b>	<b>50.677.618,60</b>	<b>49.227.060,93</b>	<b>1.450.557,67</b>
<b>19</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./ Nr. 18)</b>	<b>1.208.245,09</b>	<b>-4.023.289,60</b>	<b>-4.321.561,58</b>	<b>298.271,98</b>
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	226.717,28	932.900,00	393.214,88	539.685,12
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	2.261.670,60	10.000,00	484.695,52	-474.695,52
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	111.346,12	100.465,00	236.678,26	-136.213,26
<b>23</b>	<b>Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>2.599.734,00</b>	<b>1.043.365,00</b>	<b>1.114.588,66</b>	<b>-71.223,66</b>

**Finanzrechnung**  
- Euro -

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2013*	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 / Sp.5)
1	2	3	4	4	5
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	233.603,82	419.624,97	246.107,17	173.517,80
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	530.956,95	4.556.370,46	935.232,09	3.621.138,37
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	788.418,95	1.075.961,20	398.420,27	677.540,93
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	13.867,93	505.400,00	19.145,82	486.254,18
<b>28</b>	<b>Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.566.847,65</b>	<b>6.557.356,63</b>	<b>1.598.905,35</b>	<b>4.958.451,28</b>
<b>29</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 / Nr. 28)</b>	<b>1.032.886,35</b>	<b>-5.513.991,63</b>	<b>-484.316,69</b>	<b>-5.029.674,94</b>
<b>30</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)</b>	<b>2.241.131,44</b>	<b>-9.537.281,23</b>	<b>-4.805.878,27</b>	<b>-4.731.402,96</b>
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	95.000,00	2.165.050,00	0,00	2.165.050,00
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	1.058.161,56	1.011.875,00	1.012.919,76	-1.044,76
<b>33</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 / Nr. 32)</b>	<b>-963.161,56</b>	<b>1.153.175,00</b>	<b>-1.012.919,76</b>	<b>2.166.094,76</b>
<b>34</b>	<b>Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)</b>	<b>1.277.969,88</b>	<b>-8.384.106,23</b>	<b>-5.818.798,03</b>	<b>-2.565.308,20</b>
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahmen und Kassenkrediten)	7.866.311,56	0,00	10.440.111,32	-10.440.111,32
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahmen und Kassenkrediten)	10.727.233,97	0,00	8.868.009,68	-8.868.009,68
<b>37</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 / Nr. 36)</b>	<b>-2.860.922,41</b>	<b>0,00</b>	<b>1.572.101,64</b>	<b>-1.572.101,64</b>
<b>38</b>	<b>Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres</b>	<b>6.644.710,94</b>	<b>-6.052.184,09</b>	<b>5.061.758,41</b>	<b>-11.113.942,50</b>
<b>39</b>	<b>Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)</b>	<b>-1.582.952,53</b>	<b>-8.384.106,23</b>	<b>-4.246.696,39</b>	<b>-4.137.409,84</b>
<b>40</b>	<b>Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und Nr. 39)</b>	<b>5.061.758,41</b>	<b>-14.436.290,32</b>	<b>815.062,02</b>	<b>-15.251.352,34</b>

Bei Nr. 31 wurden in 2012 die Kassenkredite in Höhe von 7,5 Mio rausgerechnet und in Nr. 35 wieder hinzu gerechnet.  
 Bei Nr. 31 wurden in 2013 die Kassenkredite in Höhe von 9,4 Mio rausgerechnet und in Nr. 35 wieder hinzu gerechnet.  
 Bei Nr. 32 wurden in 2012 die Kassenkredite in Höhe von 10 Mio rausgerechnet und in Nr. 36 wieder hinzu gerechnet.  
 Bei Nr. 32 wurden in 2013 die Kassenkredite in Höhe von 8,4 Mio rausgerechnet und in Nr. 36 wieder hinzu gerechnet.

\*Der fortgeschriebene Ansatz wurde vollständig aus dem System übernommen, da der Haushaltsplan nur die indirekte Finanzrechnung enthält und hier die direkte Finanzrechnung abgebildet wird.

## Anhang zum Jahresabschluss

### 4.1 Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der Stadt Weiterstadt beinhaltet die Rechnungslegungskomponenten, die die GemHVO vorsieht:

- Auf der Ebene der Gesamtergebnisrechnung (so genannte Dreikomponenten-Rechnung)
  1. Vermögensrechnung (entspricht einer Bilanz)
  2. Ergebnisrechnung (entspricht einer Gewinn- und Verlustrechnung)
  3. Finanzrechnung (entspricht einer Kapitalflussrechnung)
  
- Auf der Ebene der Teilhaushalte

Die Teilhaushalte wurden entsprechend der Produktstruktur der Stadt Weiterstadt aufgestellt. Die Teilhaushalte entsprechen damit organisatorischen Verantwortungsbereichen der Stadt Weiterstadt und haben die Funktion von Budgets.

### 4.2 Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 wurden die Regelungen der Gemeindehaushaltsverordnung GemHVO vom 2. April 2006 (GVBl. I S. 235), geändert durch Verordnung vom 20. Dezember 2015 (GVBl. S. 618), die Hinweise zur GemHVO vom 22. Januar 2013 zuletzt geändert durch Erlass vom 16. Dezember 2015 (StAnz. 2016 S. 3) sowie der Beschleunigungserlass des Hessischen Innenministeriums vom 30. Juli 2014 (Schreiben zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung von doppischen Jahresabschlüssen für die Haushaltsjahre bis einschließlich 2013) und ergänzend die Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) zugrunde gelegt. Zudem wurden die Bestimmungen der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. März 2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert am 20. Dezember 2015 (GVBl. S. 618), eingehalten.

Die Erfassung der Zugänge 2013 erfolgte mit den tatsächlichen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Die Abschreibung orientiert sich weiterhin gemäß § 43 Abs. 1 GemHVO an der erwarteten wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Nutzungsdauer. Die lineare Abschreibungsmethode wurde weiterhin beibehalten. Dies gilt auch für die bereits im Rahmen der Eröffnungsbilanz unterstellten Nutzungsdauern.

Nach § 41 Abs. 5 GemHVO wurde für die Bewertungs- und Abschreibungsmethode für geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) vom Sammelpostenverfahren (Poolabschreibung) nach § 6 Abs. 2a EStG Gebrauch gemacht.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert angesetzt. Auf zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz offene Forderungen wurden sachgemäße Einzelwertberichtigungen vorgenommen. Diese wurden im Hinblick auf Nr. 3 des Beschleunigungserlasses im Wesentlichen beibehalten.

Rückstellungen wurden in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag bilanziert. Auf Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können, gab es keine Hinweise.

Auf die Darstellung der indirekten Finanzrechnung wird im Jahresabschluss 2013 verzichtet.

Die Finanzanlagen wurden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet (Beteiligungen etc.) bzw. aktiviert (Ausleihungen). Abschreibungen wurden hierauf keine vorgenommen.

Die Vermögensrechnung wird unter Berücksichtigung der vollständigen Ergebnisverwendung (§ 106 Abs. 2 HGO; §§ 24, 25 und 46 GemHVO) aufgestellt. Die Ergebnisverwendung der Jahre 2008-2013 ergibt sich aus der Gewinnverwendung in Anlage 8.

### 4.3 Sonstige Angaben

#### 4.3.1 Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und deren Bezüge

Die Stadtverordnetenversammlung ist das oberste Organ der Stadt Weiterstadt. Die Zahl der Mitglieder wurde auf Grund der im Abschlussjahr gültigen Hauptsatzung vom 25.03.2010 auf 37 festgelegt. Sie trifft die nicht dem Magistrat übertragenen oder übertragbaren sowie sonstigen wichtigen Entscheidungen und überwacht die gesamte Verwaltung und die Geschäftsführung des Magistrates.

Die Wahlzeit der Stadtverordnetenversammlung beträgt fünf Jahre. Die letzte Kommunalwahl in Hessen vor dem Abschlussstichtag fand am 27. März 2011 statt.

Die **Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung** 2013 sind im Folgenden genannt:

Amend, Heinz Günther	ALW	Mager, Marcus	CDU
Becker, Ernst-Ludwig	ALW	Mayer-Reitz, Marie Luise	ALW
Brunner, Bernd	CDU	Meinhardt, Lisa	CDU
Dittrich, Manfred	SPD	Moczygemba, Eugen	FWW
Enzmann, Andreas	SPD	Naas, Stefanie	SPD
Fischer, Wilhelm	SPD	Nungesser, Werner	CDU
Geertz, Matthias	ALW	Petri, Heinz-Ludwig	ALW
Girardi, Donato	SPD	Dr. Pohl, Barbara	ALW
Gürkan, Benjamin	SPD	Pohl, Edgar	CDU
Dr. Hamm, Udo	ALW	Dr. Salzer, Risto	SPD
Hofmann, Doris	SPD	Sausner, Barbara	SPD
Hofmann, Heike	SPD	Schmidt, Jörg	FWW
Jacobi, Gerhard	CDU	Schneider, Dirk	SPD
Jahns, Manfred	fraktionslos	Snitil, Melinda	CDU
Koch, Alexander	SPD	Stein, Reinhold	SPD
Köhler, Lutz	CDU	Störmer, Gerd	FWW
Kurpiers, Cristian	SPD	Wächter, Gunter	ALW
Ludwig, Alexander	SPD	Weichert, Peter	CDU
Lützkendorf, Frank	bpw		

Die Stadtverordnetenversammlung hat zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse folgende Ausschüsse aus ihrer Mitte gebildet:

- Haupt- und Finanzausschuss
- Ausschuss für Soziales, Sport und Kultur
- Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
- Ausschuss für Umwelt und Energie

Der Magistrat besteht nach § 2 der Hauptsatzung der Stadt Weiterstadt aus dem hauptamtlichen Bürgermeister und 11 Mitgliedern.

Dem Magistrat der Stadt Weiterstadt gehörten im Jahr 2013 folgende Mitglieder an:

Bormeth, Helmut	SPD
Höll, Herbert	FWW
Mager, Philipp	CDU
Merlau, Günter	SPD
Möller, Ralf	SPD
Olbricht, Monika	ALW
Reitz-Gottschall, Angelika	SPD
Rohrbach, Peter, Bürgermeister	ALW
Röhrig, Reinold	CDU
Spätling-Slomka, Dorothee	ALW
Thalheimer, Werner	SPD
Zeller, Gerhard, Erster Stadtrat	CDU

Der Bürgermeister wird für sechs Jahre von den Bürgerinnen und Bürgern direkt gewählt. Die ehrenamtlichen Beigeordneten werden von der Stadtverordnetenversammlung für die Wahlzeit der Stadtverordnetenversammlung gewählt.

Der Bürgermeister bereitet die Beschlüsse des Magistrats vor und führt sie aus. Er leitet und beaufsichtigt den Geschäftsgang der gesamten Verwaltung und sorgt für den geregelten Ablauf der Verwaltungsgeschäfte.

#### **4.3.2 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

2013 waren bei der Stadt Weiterstadt durchschnittlich 278 Personen beschäftigt.

Diese Beschäftigtenzahl verteilt sich auf:

Arbeiter	14
Angestellte	240
Beamte	15
Auszubildende	9

#### **4.3.3 Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können**

Die Stadt Weiterstadt ist Mitglied der Versorgungskasse Darmstadt. Für Gemeinden und Städte, die Mitglieder der Versorgungskasse sind, besteht in erheblichem Umfang eine mittelbare Pensionsverpflichtung aus der Einstandspflicht der Stadt für Fehlbeträge der VK. Für diese mittelbare Pensionsverpflichtung wurde zulässig keine Rückstellung gebildet.

Bezüglich der Mitgliedschaft bei der "Kommunalen Informationsverarbeitung Hessen" (KIV) wird angemerkt, dass Eventualverpflichtungen bestehen, die sich aus § 17 der Satzung KIV Hessen ergeben. Für den Fall des Ausscheidens einer Kommune aus der KIV bzw. für den Fall der Auflösung der KIV ist ein bestimmtes Auseinandersetzungsverfahren vorgesehen. Dies hat den Hintergrund, die verbleibenden Mitglieder der KIV vor dem Risiko des Ausscheidens von Mitgliedern zu schützen bzw. für den Fall der Auflösung der KIV, die Befriedigung der Pensionsverpflichtungen zu gewährleisten. Hieraus ergeben sich auch Umlagebeiträge zum Verlustausgleich. Darüber hinaus besteht ein Darlehensrisiko für ein Darlehen, welches von der KIV und dem KGRZ Kassel für deren Gemeinschaftsunternehmen ekom21 GmbH gegeben worden ist.

Die Stadt Weiterstadt ist Mitglied im gemeinsamen Ordnungsbehördenbezirk zwischen der Stadt Griesheim, der Gemeinde Mühlthal, der Stadt Ober-Ramstadt, der Gemeinde Roßdorf und der Stadt Weiterstadt. Die Finanzierung und Unterhaltung ergeben sich aus den §§ 3 und 7 der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung aus dem Jahre 1990, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben. Diese Vereinbarung verlängert sich um jeweils ein Jahr, wenn sie nicht sechs Monate vorher gekündigt wird.

#### **4.3.4 Haftungsverhältnis**

Zum Bilanzstichtag war die Stadt keine Bürgschaften eingegangen.

##### Bodenbevorratungsvereinbarung

Vertragliche Grundlagen:

Bodenbevorratungsvereinbarung zwischen der HLG und dem Gemeindevorstand der Stadt Weiterstadt (heute Magistrat) vom 29.01.1987 über Landankäufe und Verwertung der angekauften Grundstücke mit Schiedsvertrag zur Entscheidung in allen zivilrechtlichen Streitfragen, die sich aus dieser Vereinbarung ergeben, ebenfalls vom 29.01.1987.

Sachverhalt:

Zur Förderung der städtebaulichen Entwicklung der Stadt Weiterstadt kauft die HLG in eigenem Namen und auf eigene Rechnung Land an. Die Grundstücke werden entweder im Einvernehmen mit der Stadt durch die HLG verwertet oder durch die Stadt übernommen. Die Vereinbarung läuft auf unbestimmte Zeit, kann aber von beiden Parteien gekündigt werden.

Stand der Bodenbevorratung zum 31.12.2013

Kontostand: + 6.529.211,00 €

Grund und Boden: 1,6083 ha

Vertragliche Grundlagen:

Treuhändlervertrag zwischen der HLG und der Stadt Weiterstadt vom 21.10.1996 bzw. 31.10.1996 über die Durchführung einer städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme. Schiedsvertrag zur Entscheidung in allen zivilrechtlichen Streitfragen, die sich aus dieser Vereinbarung ergeben, ebenfalls vom 21.10.1996 bzw. 31.10.1996.

Sachverhalt:

Die HLG übernimmt als Entwicklungsträger in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Weiterstadt die Entwicklung des Gewerbegebiets „Weiterstadt West“.

Stand der Entwicklungsmaßnahme zum 31.12.2013

Kontostand: + 1.092.213,79 €

Grund und Boden: 1,8601 ha

#### 4.3.5 Weitere Angaben

Fremde Finanzmittel

	<b>EUR</b>
An das Finanzamt abzuführende Lohn-/Kirchensteuer sowie Solidaritätszuschlag	87.351,77
Verwahrgelder	0,00
Verbindlichkeiten aus Überzahlungen	811,76
	<u><b>88.163,53</b></u>

### Steuerliche Verhältnisse

Die Stadt ist steuerrechtlich eine juristische Person des öffentlichen Rechts und daher grundsätzlich als solche nicht steuerpflichtig.

#### Körperschaftsteuer

Dieser Grundsatz wird dort durchbrochen, wo Städte und Gemeinden gewerbliche Aufgaben wahrnehmen (§ 4 Abs. 2 KStG). Dies ist bei der Stadt Weiterstadt im Teilbereich des Dualen Systems Deutschland der Fall. In diesem Bereich unterliegt sie in vollem Umfang der Körperschaftsteuerpflicht. Sie ist zur jährlichen Abgabe der Gewinnermittlung und der daraus resultierenden Körperschaftsteuererklärung verpflichtet.

#### Umsatzsteuer

Umsatzsteuerrechtlich ist die Stadt nur steuerpflichtig, wenn sie gewerblich tätig wird (§ 2 Abs. 3 UStG, Betriebe gewerblicher Art). Hierzu zählen in Weiterstadt Aufwand (Unterhaltung von Pumpen und Beregnungsleitungen) und Erträge (Wasserverkauf zur Beregnung landwirtschaftlich genutzter Grundstücke) aus Maßnahmen zur Grundwasserversickerung im Darmstädter Westwald.

#### Steuerpflicht der städtischen Eigenbetriebe zum 31.12.2013

Der Eigenbetrieb „Kommunaler Immobilienservice“ wird ebenfalls gewerblich tätig und unterliegt insoweit ebenfalls der Umsatzsteuer. Hiervon betroffen sind zum Bilanzstichtag 31.12.2013 Teilbereiche der Bürgerhäuser und des Bürgerzentrums Weiterstadt.

### Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse sowie statistische Angaben

Die Rechtsstellung der Stadt Weiterstadt ergibt sich aus der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der aktuellen Fassung zum Bilanzstichtag.

Die Aufsichtsbehörde ist der Landrat des Landkreises Darmstadt-Dieburg, die obere Aufsichtsbehörde ist der Regierungspräsident des Regierungsbezirks Darmstadt. Die oberste Aufsichtsbehörde ist der Minister des Innern und für Sport des Landes Hessen.

Der Sitz der Stadtverwaltung befindet sich im Rathaus, Riedbahnstraße 6 in 64331 Weiterstadt.

Die aktuell gültige Hauptsatzung wurde von der Stadtverordnetenversammlung am 10. September 2004 beschlossen und ist in der Fassung der dritten Änderung im Abschlussjahr in Kraft.

Gemäß § 4a der Hauptsatzung ist seitdem geregelt, dass die Haushaltswirtschaft ab dem 1. Januar 2008 gem. § 92 (3) HGO nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung aufgestellt werden muss und mithin die GemHVO nebst weiteren darauf bezogenen Vorschriften einschlägig ist.

Der ordentliche Jahresfehlbetrag 2013 der Stadt Weiterstadt von EUR -3.742.568,76 wird durch die Entnahme aus den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses ausgeglichen. Das positive außerordentliche Ergebnis in Höhe von EUR 384.881,15 wird den Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zugeführt.

Weiterstadt,

---

Ralf Möller  
Bürgermeister

---

Werner Thalheimer  
Erster Stadtrat

#### **4.4 Anlagen zum Anhang**

1. Anlagenübersicht zum 31. Dezember 2013
2. Sonderpostenübersicht zum 31. Dezember 2013
3. Übersicht über den Stand der Forderungen zum 31. Dezember 2013
4. Übersicht über den Stand der Rückstellungen zum 31. Dezember 2013
5. Übersicht über den Stand der Sonderposten zum 31. Dezember 2013
6. Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2013
7. Übersicht über den Stand der Darlehen zum 31. Dezember 2013

Muster 21 zu § 52 Abs. 1

Anlagenübersicht zum 31. Dezember 2013

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte	
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchung	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	Umbuchung	Endstand	am Ende des Wirtschaftsjahres	am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände</b>											
1.1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	62.780,44	2.975,00	1,00	0,00	65.754,44	46.613,27	14.744,74	0,00	61.358,01	4.396,43	16.167,17
1.1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	1.919.147,69	674.557,72	0,00	0,00	2.593.705,41	153.368,90	86.825,08	0,00	240.193,98	2.353.511,43	1.765.778,79
	<b>1.981.928,13</b>	<b>677.532,72</b>	<b>1,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.659.459,85</b>	<b>199.982,17</b>	<b>101.569,82</b>	<b>0,00</b>	<b>301.551,99</b>	<b>2.357.907,86</b>	<b>1.781.945,96</b>
<b>1.2 Sachanlagen</b>											
1.2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	29.787.834,18	238.872,04	1.516.514,76	1.975,61	28.512.167,07	0,00	0,00	0,00	0,00	28.512.167,07	29.787.834,18
1.2.2 Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken	4.574.236,51	5.957,81	880.719,57	53.311,52	3.752.786,27	2.708.319,32	114.118,84	0,00	2.822.438,16	930.348,11	1.865.917,19
1.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturverm.	19.793.125,30	10.865,16	2,00	170.872,88	19.974.861,34	5.783.121,06	797.858,14	0,00	6.580.979,20	13.393.882,14	14.010.004,24
1.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	1.814.972,10	31.335,06	200.815,80	0,00	1.645.491,36	663.044,51	85.274,06	0,00	748.318,57	897.172,79	1.151.927,59
1.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.249.954,59	307.197,57	140.411,45	0,00	5.416.740,71	2.262.870,41	468.540,79	0,00	2.731.411,20	2.685.329,51	2.987.084,18
1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	210.842,68	908.532,73	0,00	-226.160,01	893.215,40	0,00	0,00	0,00	0,00	893.215,40	210.842,68
	<b>61.430.965,36</b>	<b>1.502.760,37</b>	<b>2.738.463,58</b>	<b>0,00</b>	<b>60.195.262,15</b>	<b>11.417.355,30</b>	<b>1.465.791,83</b>	<b>0,00</b>	<b>12.883.147,13</b>	<b>47.312.115,02</b>	<b>50.013.610,06</b>
<b>1.3 Finanzanlagen</b>											
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	88.019.546,16	2.577.758,17	0,00	0,00	90.597.304,33	0,00	0,00	0,00	0,00	90.597.304,33	88.019.546,16
1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.3 Beteiligungen	608.856,94	0,00	0,00	0,00	608.856,94	0,00	0,00	0,00	0,00	608.856,94	608.856,94
1.3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	273.963,34	19.234,60	0,00	0,00	293.197,94	0,00	0,00	0,00	0,00	293.197,94	273.963,34
1.3.6 Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	5.129.702,51	0,00	237.922,44	0,00	4.891.780,07	0,00	0,00	0,00	0,00	4.891.780,07	5.129.702,51
	<b>94.032.068,95</b>	<b>2.596.992,77</b>	<b>237.922,44</b>	<b>0,00</b>	<b>96.391.139,28</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>96.391.139,28</b>	<b>94.032.068,95</b>
<b>Zusammenfassung:</b>											
<b>1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	1.981.928,13	677.532,72	1,00	0,00	2.659.459,85	199.982,17	101.569,82	0,00	301.551,99	2.357.907,86	1.781.945,96
<b>1.2 Sachanlagen</b>	61.430.965,36	1.502.760,37	2.738.463,58	0,00	60.195.262,15	11.417.355,30	1.465.791,83	0,00	12.883.147,13	47.312.115,02	50.013.610,06
<b>1.3 Finanzanlagen</b>	94.032.068,95	2.596.992,77	237.922,44	0,00	96.391.139,28	0,00	0,00	0,00	0,00	96.391.139,28	94.032.068,95
	<b>157.444.962,44</b>	<b>4.777.285,86</b>	<b>2.976.387,02</b>	<b>0,00</b>	<b>159.245.861,28</b>	<b>11.617.337,47</b>	<b>1.567.361,65</b>	<b>0,00</b>	<b>13.184.699,12</b>	<b>146.061.162,16</b>	<b>145.827.624,97</b>

**Sonderpostenübersicht zum 31. Dezember 2013**

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte	
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Umbuchung	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Wirtschafts- jahr	Umbuchung	Endstand	am Ende des Wirtschaftsjahres	am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>2. Sonderposten</b>											
SOPO aus Zuweisungen vom Bund	29.880,00	0,00	0,00	0,00	29.880,00	2.516,21	3.774,32	0,00	6.290,53	23.589,47	27.363,79
SOPO aus Zuweisungen vom Land	2.504.573,94	294.766,60	0,00	0,00	2.799.340,54	561.544,55	118.160,76	0,00	679.705,31	2.119.635,23	1.943.029,39
SOPO aus Zuweisungen von Gemeinden	641.999,99	22.000,00	0,00	0,00	663.999,99	119.267,92	22.685,81	0,00	141.953,73	522.046,26	522.732,07
SOPO aus Zuweisungen vom sonst. öffentl. Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SOPO aus Zuweisungen von Zweckverbänden	26.587,21	0,00	0,00	0,00	26.587,21	19.244,97	1.063,64	0,00	20.308,61	6.278,60	7.342,24
SOPO aus pausch. Investzuweisungen vom Land	464.981,06	5.000,00	0,00	0,00	469.981,06	348.665,95	23.976,78	0,00	372.642,73	97.338,33	116.315,11
SOPO aus bed. Rückzahlb. Zuweisungen f. Investit. vom Bund	364.827,51	0,00	0,00	0,00	364.827,51	27.015,39	12.173,41	0,00	39.188,80	325.638,71	337.812,12
SOPO aus bed. Rückzahlb. Zuweisungen f. Investit. vom Land	450.000,00	0,00	0,00	0,00	450.000,00	16.311,56	5.626,22	0,00	21.937,78	428.062,22	433.688,44
Zuschuss Sonderinvest. Konjunkturpaket	1.472.529,93	0,00	0,00	0,00	1.472.529,93	150.048,53	48.980,79	0,00	199.029,32	1.273.500,61	1.322.481,40
<b>2.1.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich</b>	<b>5.955.379,64</b>	<b>321.766,60</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>6.277.146,24</b>	<b>1.244.615,08</b>	<b>236.441,73</b>	<b>0,00</b>	<b>1.481.056,81</b>	<b>4.796.089,43</b>	<b>4.710.764,56</b>
SOPO aus Zusch. von privaten Unternehmen	1.749.512,20	0,00	0,00	0,00	1.749.512,20	328.349,96	59.996,81	0,00	388.346,77	1.361.165,43	1.421.162,24
SOPO aus Zusch. von übrigen Bereichen	116.820,34	0,00	0,00	0,00	116.820,34	4.413,42	14.358,63	0,00	18.772,05	98.048,29	112.406,92
SOPO aus Zusch. von übrigen Bereichen	1.787,76	0,00	0,00	0,00	1.787,76	79,46	79,45	0,00	158,91	1.628,85	1.708,30
<b>2.1.2 Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich</b>	<b>1.868.120,30</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.868.120,30</b>	<b>332.842,84</b>	<b>74.434,89</b>	<b>0,00</b>	<b>407.277,73</b>	<b>1.460.842,57</b>	<b>1.535.277,46</b>
<b>2.1.3 Investitionsbeiträge</b>	<b>1.857.390,01</b>	<b>34.416,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.891.806,01</b>	<b>840.021,49</b>	<b>95.843,95</b>	<b>0,00</b>	<b>935.865,44</b>	<b>955.940,57</b>	<b>1.017.368,52</b>
<b>2.1 Sonderposten für erhaltene Investitions-zuweisungen, -zuschüsse und -beiträge</b>	<b>9.680.889,95</b>	<b>356.182,60</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>10.037.072,55</b>	<b>2.417.479,41</b>	<b>406.720,57</b>	<b>0,00</b>	<b>2.824.199,98</b>	<b>7.212.872,57</b>	<b>7.263.410,54</b>
<b>2.4 Sonstige Sonderposten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Zusammenfassung:</b>											
<b>2.1 Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge</b>	<b>9.680.889,95</b>	<b>356.182,60</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>10.037.072,55</b>	<b>2.417.479,41</b>	<b>406.720,57</b>	<b>0,00</b>	<b>2.824.199,98</b>	<b>7.212.872,57</b>	<b>7.263.410,54</b>
<b>2.4 Sonstige Sonderposten</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>9.680.889,95</b>	<b>356.182,60</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>10.037.072,55</b>	<b>2.417.479,41</b>	<b>406.720,57</b>	<b>0,00</b>	<b>2.824.199,98</b>	<b>7.212.872,57</b>	<b>7.263.410,54</b>

## Übersicht

### über den Stand der Forderungen zum 31. Dezember 2013

	<u>Laufzeiten</u>			Stand zum 31.12.2013
	bis 1 Jahr (2014)	2 bis 5 Jahre (2015 bis 2018)	mehr als 5 Jahre (ab 2019)	
	EUR	EUR	EUR	EUR
Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen	201.793,62	7.889,85	1.320.933,09	1.530.616,56
Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	1.871.820,29	9.043,69	51.824,00	1.932.687,98
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	45.395,73	23.341,46	4.287,09	73.024,28
Forderungen gegen verbundene Unterneh- men, Sondervermögen und Beteiligungen	814.947,23	0,00	0,00	814.947,23
Sonstige Vermögensgegenstände	114.261,30	2.079,52	6.378,00	122.718,82
	<b>3.048.218,17</b>	<b>42.354,52</b>	<b>1.383.422,18</b>	<b>4.473.994,87</b>

## Übersicht

### über den Stand der Rückstellungen gem. § 52 (3) i. V. m. § 39 GemHVO

	Stand 01.01.2013	Inan- spruch- nahme 2013	Auflö- sung 2013	Zuführung 2013	Stand 31.12.2013
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen aufgrund von beamtenrechtlichen oder vertraglichen Ansprüchen (davon durch Mittel der Versorgungsrücklage nach HVersRückIG gedeckt EUR 132.340,38)	7.223.699,00	13.528,00	0,00	413.044,00	7.623.215,00
Rückstellungen aus Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern, Beamten und Arbeitnehmern	1.526.938,00	0,00	0,00	213.750,00	1.740.688,00
Rückstellungen aus Bezüge- und Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	798.815,63	207.405,43	0,00	27.399,62	618.809,82
Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs und Steuerschuldverhältnisse	253.369,51	0,00	0,00	0,00	253.369,51
Sonstige Rückstellungen	1.507.857,05	0,00	0,00	0,00	1.507.857,05
	<b>11.310.679,19</b>	<b>220.933,43</b>	<b>0,00</b>	<b>654.193,62</b>	<b>11.743.939,38</b>

## Übersicht

### über den Stand des Sonderpostens zum 31. Dezember 2013

	Anfangsstand zum 01.01.2013	Zugänge 2013	Abgänge 2013	Auflösungen 2013	Restbuchwert zum 31.12.2013
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	4.710.764,56	321.766,60	0,00	236.441,73	4.796.089,43
Zuschüsse vom nicht- öffentlichen Bereich	1.535.277,46	0,00	0,00	74.434,89	1.460.842,57
Investitionsbeiträge	1.017.368,52	34.416,00	0,00	95.843,95	955.940,57
	<b>7.263.410,54</b>	<b>356.182,60</b>	<b>0,00</b>	<b>406.720,57</b>	<b>7.212.872,57</b>

## Übersicht

### über den Stand der Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2013

	<u>Restlaufzeiten</u>			Stand zum 31.12.2013
	bis 1 Jahr (2014)	2 bis 5 Jahre (2015 bis 2018)	mehr als 5 Jahre (ab 2019)	
	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	849.705,16	3.477.492,61	5.396.741,99	9.723.939,76
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung	8.000.000,00	0,00	0,00	8.000.000,00
Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	35.691,83	198.870,96	234.562,79
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	81.610,71	583.827,91	0,00	665.438,62
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	341.440,86	38.051,04	0,00	379.491,90
Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	1.034.260,23	151.314,04	0,00	1.185.574,27
Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern	99.982,95	542,43	0,00	100.525,38
	<b>10.406.999,91</b>	<b>4.286.919,86</b>	<b>5.595.612,95</b>	<b>20.289.532,72</b>

## Übersicht

### über den Stand der Darlehen zum 31. Dezember 2013

Darlehensgeber	Darlehens-Nr.	Stand zum 31.12.2013 EUR	Stand zum 01.01.2013 EUR
<b>4207100 - Kreditinstitute</b>			
Münchener Hypothekenbank	180 006 2400	0,00	284.116,00
Nord LB	213 141 020	2.068.833,24	2.098.044,09
DG HYP	302 147 8702	115.023,92	116.974,29
DG HYP	302 166 0001	59.623,67	105.167,62
DG HYP	302 166 0006	588.415,30	618.652,46
DG HYP	302 166 0007	34.118,21	36.364,34
DG HYP	302 166 0009	815.073,77	831.146,97
DG HYP	302 166 0010	66.118,59	67.011,37
DG HYP	302 166 0011	11.227,13	13.149,64
DG HYP	302 166 0016	92.258,09	95.000,00
WL-Bank	341 546 300	1.142.405,27	1.205.662,59
WL-Bank	341 546 303	253.754,69	262.550,72
Sparkasse Darmstadt	604 784 239	891.136,74	904.895,14
Sparkasse Darmstadt	604 793 351	4.571,21	6.739,73
Sparkasse Darmstadt	604 806 380	16.959,87	22.850,33
Sparkasse Darmstadt	604 814 600	62.299,86	68.062,14
Sparkasse Darmstadt	604 828 783	235.592,94	247.638,71
Helaba	800 017 455	436.367,88	609.593,56
Helaba	800 031 411	352.064,80	359.197,87
Helaba	800 031 412	334.856,61	340.343,25
Helaba	800 032 198	176.547,13	179.501,68
Helaba	800 033 780	337.395,82	342.826,23
		<b>8.094.644,74</b>	<b>8.815.488,73</b>
<b>4207990 - Sonderinvestitionsprogramm</b>			
Wirtschafts- u. Infrastrukturbank	750 006 0530*	693.519,53	720.852,87
Wirtschafts- u. Infrastrukturbank	750 006 0537*	738.495,90	765.847,60
Wirtschafts- u. Infrastrukturbank	750 006 0546*	88.200,02	91.466,68
Wirtschafts- u. Infrastrukturbank	750 006 0547**	108.173,97	112.652,37
		<b>1.628.389,42</b>	<b>1.690.819,52</b>

Darlehensgeber	Darlehens-Nr.	Stand zum 31.12.2013	Stand zum 01.01.2013
<b>4208100 - Verb. aus Kreditaufnahmen für Investitionen im sonstigen inländischen Bereich (Fa. Segmüller)</b>		<b>0,00</b>	<b>200.000,00</b>
<b>4217000 - Liquiditätskredite</b>			
biw Bank		2.500.000,00	2.500.000,00
Bayerische Landesbank		5.500.000,00	2.500.000,00
Landesbank Baden-Württemberg		0,00	2.000.000,00
		<b>8.000.000,00</b>	<b>7.000.000,00</b>
<b>4286550 + 4286560 - kreditähnliche Rechtsgeschäfte</b>			
Sparkasse Darmstadt	620 129 992	35.691,83	48.576,89
DG HYP	321 419 4700	198.870,96	216.378,96
		<b>234.562,79</b>	<b>264.955,85</b>
<b>4290000 - sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditgebern ***</b>		<b>905,60</b>	<b>360,00</b>
<b>Summe</b>		<b>17.958.502,55</b>	<b>17.971.624,10</b>

\* Darlehen im Rahmen des Konjunkturprogramms bei dem die Stadt 1/6 der Tilgung trägt.

\*\* Darlehen im Rahmen des Konjunkturprogramms bei dem die Stadt die Hälfte der Tilgung trägt.

\*\*\* Bei den sonstigen Verbindlichkeiten handelt es sich um gebuchte, aber noch nicht fällige Zinsen.

**Muster 18**  
(zu § 48 Abs. 1)

Fachbereich ALLFINANZ: Allgemeine Finanzwirtschaft

**Teilergebnisrechnung**  
- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp 6)
1	2	3	4	5	6	7
		<b>Ordentliche Erträge</b>				
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	801,29	0,00	29,48	-29,48
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-50.000,00	0,00	0,00	0,00
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	37.196.174,94	38.397.800,00	37.421.526,58	976.273,42
6	547	Erträge aus Transferleistungen	949.760,01	1.035.200,00	1.035.238,41	-38,41
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	170.646,00	173.500,00	173.495,00	5,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	67.681,11	51.230,56	85.130,98	-33.900,42
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	1.063.012,86	1.097.000,00	970.912,68	126.087,32
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>39.398.076,21</b>	<b>40.754.730,56</b>	<b>39.686.333,13</b>	<b>1.068.397,43</b>
		<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
11	62,63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	61.577,51	77.660,00	-17,58	77.677,58
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	6.977,18	16.970,00	0,00	16.970,00
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.517,79	6.000,00	1.424,21	4.575,79
14	66	Abschreibungen	237.155,98	62.237,39	68.108,69	-5.871,30
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	19.606.602,79	19.898.851,00	23.863.643,89	-3.964.792,89
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>19.916.831,25</b>	<b>20.061.718,39</b>	<b>23.933.159,21</b>	<b>-3.871.440,82</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>19.481.244,96</b>	<b>20.693.012,17</b>	<b>15.753.173,92</b>	<b>4.939.838,25</b>
21	56, 57	Finanzerträge	1.110.281,28	1.396.500,00	1.198.861,83	197.638,17
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	564.910,04	811.200,00	441.121,49	370.078,51
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>	<b>545.371,24</b>	<b>585.300,00</b>	<b>757.740,34</b>	<b>-172.440,34</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>20.026.616,20</b>	<b>21.278.312,17</b>	<b>16.510.914,26</b>	<b>4.767.397,91</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	143.002,34	0,00	51.648,51	-51.648,51
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</b>	<b>143.002,34</b>	<b>0,00</b>	<b>51.648,51</b>	<b>-51.648,51</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>20.169.618,54</b>	<b>21.278.312,17</b>	<b>16.562.562,77</b>	<b>4.715.749,40</b>
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>20.169.618,54</b>	<b>21.278.312,17</b>	<b>16.562.562,77</b>	<b>4.715.749,40</b>

**Muster 18**  
(zu § 48 Abs. 1)

Fachbereich BM: Bürgermeister

**Teilergebnisrechnung**  
- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp 6)
1	2	3	4	5	6	7
		<b>Ordentliche Erträge</b>				
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	114.582,90	110.650,00	134.012,29	-23.362,29
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	11.405,00	10.000,00	10.000,00	0,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	520,00	0,00	520,00	-520,00
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	-15.768,79	100,00	30,00	70,00
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>110.739,11</b>	<b>120.750,00</b>	<b>144.562,29</b>	<b>-23.812,29</b>
		<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
11	62,63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	580.282,55	589.040,00	617.208,14	-28.168,14
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	206.127,92	187.800,00	229.716,88	-41.916,88
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	212.951,93	266.740,00	330.480,72	-63.740,72
14	66	Abschreibungen	30.662,84	6.421,25	19.076,54	-12.655,29
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.690.039,32	3.570.399,00	3.245.817,56	324.581,44
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	196.709,33	0,00	214.723,49	-214.723,49
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.057,67	0,00	25.077,65	-25.077,65
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>3.920.831,56</b>	<b>4.620.400,25</b>	<b>4.682.100,98</b>	<b>-61.700,73</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>-3.810.092,45</b>	<b>-4.499.650,25</b>	<b>-4.537.538,69</b>	<b>37.888,44</b>
21	56, 57	Finanzerträge	51.038,26	51.400,00	88.047,56	-36.647,56
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	6.894,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>	<b>44.144,26</b>	<b>51.400,00</b>	<b>88.047,56</b>	<b>-36.647,56</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>-3.765.948,19</b>	<b>-4.448.250,25</b>	<b>-4.449.491,13</b>	<b>1.240,88</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	6.651,25	0,00	2.580.104,90	-2.580.104,90
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	30.341,51	0,00	0,00	0,00
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</b>	<b>-23.690,26</b>	<b>0,00</b>	<b>2.580.104,90</b>	<b>-2.580.104,90</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-3.789.638,45</b>	<b>-4.448.250,25</b>	<b>-1.869.386,23</b>	<b>-2.578.864,02</b>
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-3.789.638,45</b>	<b>-4.448.250,25</b>	<b>-1.869.386,23</b>	<b>-2.578.864,02</b>

**Muster 18**  
(zu § 48 Abs. 1)

**Fachbereich I: Zentrale Verwaltung**

**Teilergebnisrechnung**  
- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp 6)
1	2	3	4	5	6	7
		<b>Ordentliche Erträge</b>				
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.688,50	30,00	261,00	-231,00
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	211.463,31	20.300,00	44.615,28	-24.315,28
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	253.416,11	330.660,00	294.046,34	36.613,66
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	74.398,46	60.000,00	61.630,00	-1.630,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	45.572,98	6.426,95	26.151,10	-19.724,15
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	286.722,99	300,00	1.130,66	-830,66
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>874.262,35</b>	<b>417.716,95</b>	<b>427.834,38</b>	<b>-10.117,43</b>
		<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
11	62,63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	1.451.693,74	1.282.100,00	1.268.775,57	13.324,43
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	342.025,15	439.000,00	537.085,54	-98.085,54
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.072.222,25	667.335,00	650.338,56	16.996,44
14	66	Abschreibungen	256.119,35	47.917,76	135.549,52	-87.631,76
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	547.302,30	670.800,00	608.629,41	62.170,59
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen*	2.036,39	0,00	-479,47	479,47
17	72	Transferaufwendungen	150,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	147,00	0,00	147,00	-147,00
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>3.671.696,18</b>	<b>3.107.152,76</b>	<b>3.200.046,13</b>	<b>-92.893,37</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>-2.797.433,83</b>	<b>-2.689.435,81</b>	<b>-2.772.211,75</b>	<b>82.775,94</b>
21	56, 57	Finanzerträge**	-6,00	100,00	-125,98	225,98
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>	<b>-6,00</b>	<b>100,00</b>	<b>-125,98</b>	<b>225,98</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>-2.797.439,83</b>	<b>-2.689.335,81</b>	<b>-2.772.337,73</b>	<b>83.001,92</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	6,00	0,00	-2.260.846,34	2.260.846,34
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	845,25	0,00	1,00	-1,00
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</b>	<b>-839,25</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.260.847,34</b>	<b>2.260.847,34</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-2.798.279,08</b>	<b>-2.689.335,81</b>	<b>-5.033.185,07</b>	<b>2.343.849,26</b>
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-2.798.279,08</b>	<b>-2.689.335,81</b>	<b>-5.033.185,07</b>	<b>2.343.849,26</b>

\*Umlagenabrechnung 2012 der ZVK

\*\*Ausbuchung von Rücklastschriftgebühren mit Gutschrift

**Muster 18**  
(zu § 48 Abs. 1)

**Fachbereich II: Soziales, Ordnungswesen, Stadtbüro**

**Teilergebnisrechnung**  
- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp 6)
1	2	3	4	5	6	7
		<b>Ordentliche Erträge</b>				
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	190.892,54	7.750,00	15.484,72	-7.734,72
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.006.962,33	1.332.060,00	2.036.995,52	-704.935,52
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	1.193.545,84	303.900,00	319.842,06	-15.942,06
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00		0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	-18.483,07	0,00	0,00	0,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	159.106,72	10.000,00	10.000,00	0,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	38.484,39	20.175,02	39.678,08	-19.503,06
9	53	Sonstige ordentliche Erträge*	21.178,96	0,00	-16.192,10	16.192,10
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>3.591.687,71</b>	<b>1.673.885,02</b>	<b>2.405.808,28</b>	<b>-731.923,26</b>
		<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
11	62,63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	6.105.877,63	1.761.400,00	1.725.571,68	35.828,32
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	588.183,56	295.620,00	510.741,96	-215.121,96
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.450.022,58	1.250.040,00	1.034.676,91	215.363,09
14	66	Abschreibungen	436.534,18	250.313,40	336.746,83	-86.433,43
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	4.256.745,19	1.630.401,00	1.431.066,77	199.334,23
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	302,00	1.500,00	260,00	1.240,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.197,64	1.700,00	1.029,99	670,01
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>12.838.862,78</b>	<b>5.190.974,40</b>	<b>5.040.094,14</b>	<b>150.880,26</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>-9.247.175,07</b>	<b>-3.517.089,38</b>	<b>-2.634.285,86</b>	<b>-882.803,52</b>
21	56, 57	Finanzerträge	-0,19	50,00	51,85	-1,85
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>	<b>-0,19</b>	<b>50,00</b>	<b>51,85</b>	<b>-1,85</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>-9.247.175,26</b>	<b>-3.517.039,38</b>	<b>-2.634.234,01</b>	<b>-882.805,37</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	29.043,00	0,00	6.811,80	-6.811,80
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	1,00	0,00	575,48	-575,48
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</b>	<b>29.042,00</b>	<b>0,00</b>	<b>6.236,32</b>	<b>-6.236,32</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-9.218.133,26</b>	<b>-3.517.039,38</b>	<b>-2.627.997,69</b>	<b>-889.041,69</b>
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-9.218.133,26</b>	<b>-3.517.039,38</b>	<b>-2.627.997,69</b>	<b>-889.041,69</b>

\*Ausbuchungen von Altforderungen aufgrund von Verjährung, siehe Anlage 7 Blatt 31-32

**Muster 18**  
(zu § 48 Abs. 1)

**Fachbereich III: Technische Verwaltung**

**Teilergebnisrechnung**  
- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp 6)
1	2	3	4	5	6	7
		<b>Ordentliche Erträge</b>				
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	108.147,56	112.510,00	100.383,47	12.126,53
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	85.185,65	86.950,00	82.578,07	4.371,93
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	177.418,78	89.020,00	91.424,41	-2.404,41
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	25.150,00	0,00	0,00	0,00
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	240.144,17	232.170,79	253.669,76	-21.498,97
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	14.104,05	27.100,00	17.698,83	9.401,17
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>650.150,21</b>	<b>547.750,79</b>	<b>545.754,54</b>	<b>1.996,25</b>
		<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
11	62,63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	566.813,91	640.880,00	618.759,73	22.120,27
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	64.246,85	52.050,00	60.340,74	-8.290,74
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.691.976,57	1.937.295,00	1.580.780,64	356.514,36
14	66	Abschreibungen	938.742,94	602.169,38	940.605,99	-338.436,61
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.295.981,89	1.503.523,00	1.404.381,77	99.141,23
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	109.751,10	0,00	120.726,21	-120.726,21
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.886,36	3.000,00	2.239,27	760,73
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>4.670.399,62</b>	<b>4.738.917,38</b>	<b>4.727.834,35</b>	<b>11.083,03</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>-4.020.249,41</b>	<b>-4.191.166,59</b>	<b>-4.182.079,81</b>	<b>-9.086,78</b>
21	56, 57	Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>-4.020.249,41</b>	<b>-4.191.166,59</b>	<b>-4.182.079,81</b>	<b>-9.086,78</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	2.720.334,35	0,00	28.258,89	-28.258,89
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	1.071.432,97	0,00	20.605,13	-20.605,13
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</b>	<b>1.648.901,38</b>	<b>0,00</b>	<b>7.653,76</b>	<b>-7.653,76</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-2.371.348,03</b>	<b>-4.191.166,59</b>	<b>-4.174.426,05</b>	<b>-16.740,54</b>
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>-2.371.348,03</b>	<b>-4.191.166,59</b>	<b>-4.174.426,05</b>	<b>-16.740,54</b>

**Muster 18**  
(zu § 48 Abs. 1)

**Fachbereich IV: Kinder, Jugend, Bildung**

**Teilergebnisrechnung**  
- Euro -

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp 6)
1	2	3	4	5	6	7
		<b>Ordentliche Erträge</b>				
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	253.300,00	210.430,94	42.869,06
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	779.400,00	729.706,72	49.693,28
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00	580.600,00	1.276.214,59	-695.614,59
4	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
6	547	Erträge aus Transferleistungen	0,00	0,00	450,00	-450,00
7	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	0,00	386.149,00	179.685,42	206.463,58
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	0,00	0,00	1.570,65	-1.570,65
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	20,45	-20,45
<b>10</b>		<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>1.999.449,00</b>	<b>2.398.078,77</b>	<b>-398.629,77</b>
		<b>Ordentliche Aufwendungen</b>				
11	62,63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	0,00	5.236.800,00	4.724.676,11	512.123,89
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	0,00	366.130,00	331.790,07	34.339,93
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	556.280,00	455.872,20	100.407,80
14	66	Abschreibungen	0,00	22.681,00	53.287,59	-30.606,59
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	0,00	2.870.869,00	3.047.649,14	-176.780,14
16	73	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	72	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>19</b>		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>9.052.760,00</b>	<b>8.613.275,11</b>	<b>439.484,89</b>
<b>20</b>		<b>Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)</b>	<b>0,00</b>	<b>-7.053.311,00</b>	<b>-6.215.196,34</b>	<b>-838.114,66</b>
21	56, 57	Finanzerträge*	0,00	0,00	-144,00	144,00
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>23</b>		<b>Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-144,00</b>	<b>0,00</b>
<b>24</b>		<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 20 und Nr. 23)</b>	<b>0,00</b>	<b>-7.053.311,00</b>	<b>-6.215.340,34</b>	<b>-837.970,66</b>
25	59	Außerordentliche Erträge	0,00	2.000,00	85,00	1.915,00
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>27</b>		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 25 ./ Nr. 26)</b>	<b>0,00</b>	<b>2.000,00</b>	<b>85,00</b>	<b>1.915,00</b>
<b>28</b>		<b>Jahresergebnis vor internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0,00</b>	<b>-7.051.311,00</b>	<b>-6.215.255,34</b>	<b>-836.055,66</b>
29		Erlöse aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
30		Kosten aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>31</b>		<b>Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>32</b>		<b>Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen</b>	<b>0,00</b>	<b>-7.051.311,00</b>	<b>-6.215.255,34</b>	<b>-836.055,66</b>

\*Ausbuchung von Rücklastschriftgebühren mit Gutschrift

Muster 19  
(zu § 48 Abs. 1)

Fachbereich ALLFINANZ: Allgemeine Finanzwirtschaft

Teilfinanzrechnung  
–Euro–

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp.4 ./ Sp.5)
1	2	3	4	5	6
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>166.305,63</b>	<b>100.065,00</b>	<b>291.521,64</b>	<b>-191.456,64</b>
	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	55.532,28	5.000,00	55.532,28	-50.532,28
	Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen und des immateriellen Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	110.773,35	95.065,00	235.989,36	-140.924,36
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
	Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	95.000,00	2.165.050,00	0,00	2.165.050,00
	<b>Summe</b>	<b>261.305,63</b>	<b>2.265.115,00</b>	<b>291.521,64</b>	<b>1.973.593,36</b>
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>133,95</b>	<b>500.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>500.000,00</b>
	Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	133,95	500.000,00	0,00	500.000,00
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
	Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	1.058.161,56	1.011.875,00	1.012.919,76	-1.044,76
	<b>Summe</b>	<b>1.058.295,51</b>	<b>1.511.875,00</b>	<b>1.012.919,76</b>	<b>498.955,24</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-796.989,88</b>	<b>753.240,00</b>	<b>-721.398,12</b>	<b>1.474.638,12</b>

Fachbereich BM: Bürgermeister

**Teilfinanzrechnung**  
**-Euro-**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp.4 ./ Sp.5)
1	2	3	4	5	6
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>2.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	2.600,00	0,00	0,00	0,00
	Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen und des immateriellen Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
	Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe</b>	<b>2.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>15.612,00</b>	<b>10.900,74</b>	<b>11.741,70</b>	<b>-840,96</b>
	Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	12.794,06	10.900,74	8.579,45	2.321,29
	Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	2.817,94	0,00	3.162,25	-3.162,25
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
	Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe</b>	<b>15.612,00</b>	<b>10.900,74</b>	<b>11.741,70</b>	<b>-840,96</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-13.012,00</b>	<b>-10.900,74</b>	<b>-11.741,70</b>	<b>840,96</b>

Fachbereich I: Zentrale Verwaltung

Teilfinanzrechnung  
-Euro-

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp.4 ./ Sp.5)
1	2	3	4	5	6
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>50.880,00</b>	<b>12.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>12.500,00</b>
	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	50.880,00	12.500,00	0,00	12.500,00
	Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen und des immateriellen Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
	Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe</b>	<b>50.880,00</b>	<b>12.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>12.500,00</b>
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>332.650,63</b>	<b>283.382,95</b>	<b>89.972,07</b>	<b>193.410,88</b>
	Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ausz. für Baumaßnahmen	22.479,45	0,00	9.850,25	-9.850,25
	Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	302.829,58	283.382,95	69.358,91	214.024,04
	Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	7.341,60	0,00	10.762,91	-10.762,91
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
	Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe</b>	<b>332.650,63</b>	<b>283.382,95</b>	<b>89.972,07</b>	<b>193.410,88</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-281.770,63</b>	<b>-270.882,95</b>	<b>-89.972,07</b>	<b>-180.910,88</b>

Fachbereich II: Soziales, Ordnungswesen, Stadtbüro

Teilfinanzrechnung  
–Euro–

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp.4 ./ Sp.5)
1	2	3	4	5	6
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>28.882,77</b>	<b>5.400,00</b>	<b>8.455,50</b>	<b>-3.055,50</b>
	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	10.500,00	0,00	7.266,60	-7.266,60
	Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen und des immateriellen Anlagevermögen	17.810,00	0,00	500,00	-500,00
	Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	572,77	5.400,00	688,90	4.711,10
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
	Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe</b>	<b>28.882,77</b>	<b>5.400,00</b>	<b>8.455,50</b>	<b>-3.055,50</b>
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>568.738,16</b>	<b>883.114,33</b>	<b>98.568,47</b>	<b>784.545,86</b>
	Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	0,00	0,00	441,15	-441,15
	Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	3.774,76	-3.774,76
	Ausz. für Baumaßnahmen	99.894,61	433.713,30	26.803,90	406.909,40
	Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	465.798,15	444.001,03	62.689,30	381.311,73
	Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	3.045,40	5.400,00	4.859,36	540,64
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
	Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe</b>	<b>568.738,16</b>	<b>883.114,33</b>	<b>98.568,47</b>	<b>784.545,86</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-539.855,39</b>	<b>-877.714,33</b>	<b>-90.112,97</b>	<b>-787.601,36</b>

Fachbereich III: Technische Verwaltung

Teilfinanzrechnung  
–Euro–

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp.4 ./ Sp.5)
1	2	3	4	5	6
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>2.351.065,60</b>	<b>885.400,00</b>	<b>793.611,52</b>	<b>91.788,48</b>
	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	107.205,00	875.400,00	309.416,00	565.984,00
	Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen und des immateriellen Anlagevermögen	2.243.860,60	10.000,00	484.195,52	-474.195,52
	Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
	Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe</b>	<b>2.351.065,60</b>	<b>885.400,00</b>	<b>793.611,52</b>	<b>91.788,48</b>
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>649.712,91</b>	<b>4.548.408,61</b>	<b>1.227.124,98</b>	<b>3.321.283,63</b>
	Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	0,00	0,00	79.300,00	-79.300,00
	Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	233.603,82	419.624,97	242.332,41	177.292,56
	Ausz. für Baumaßnahmen	408.582,89	4.122.657,16	898.577,94	3.224.079,22
	Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	6.997,16	6.126,48	6.553,33	-426,85
	Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	529,04		361,30	-361,30
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
	Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe</b>	<b>649.712,91</b>	<b>4.548.408,61</b>	<b>1.227.124,98</b>	<b>3.321.283,63</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>1.701.352,69</b>	<b>-3.663.008,61</b>	<b>-433.513,46</b>	<b>-3.229.495,15</b>

Fachbereich IV: Kinder, Jugend, Bildung

**Teilfinanzrechnung**  
**-Euro-**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2012	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2013	Ergebnis des Haushaltsjahres 2013	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp.4 ./ Sp.5)
1	2	3	4	5	6
	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	0,00	40.000,00	21.000,00	19.000,00
	Einz. aus Investitionszuweis. und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	0,00	40.000,00	21.000,00	19.000,00
	Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögen und des immateriellen Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Einz. aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
	Einz. aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe</b>	<b>0,00</b>	<b>40.000,00</b>	<b>21.000,00</b>	<b>19.000,00</b>
	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>331.550,00</b>	<b>171.498,13</b>	<b>160.051,87</b>
	Ausz. aus gewährten Investitionszuweisungen und -zuschüssen	0,00	78.000,00	0,00	78.000,00
	Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
	Ausz. für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	0,00	253.550,00	171.498,13	82.051,87
	Ausz. für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</b>				
	Ausz. für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe</b>	<b>0,00</b>	<b>331.550,00</b>	<b>171.498,13</b>	<b>160.051,87</b>
	<b>Saldo (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-291.550,00</b>	<b>-150.498,13</b>	<b>-141.051,87</b>

**Aufgliederungen und Erläuterungen der Posten  
des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2013**

**Erläuterungen zur Vermögensrechnung zum 31. Dezember 2013**

**Aktivseite**

<b>1. Anlagevermögen</b>	31.12.2013	EUR	146.061.162,16
	01.01.2013	EUR	145.827.624,97
	<b>31.12.2013</b>		<b>01.01.2013</b>
	EUR		EUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.357.907,86		1.781.945,96
Sachanlagen	47.312.115,02		50.013.610,06
Finanzanlagen	96.391.139,28		94.032.068,95
	<b>146.061.162,16</b>		<b>145.827.624,97</b>
<b>1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	31.12.2013	EUR	2.357.907,86
	01.01.2013	EUR	1.781.945,96
Entwicklung:			
		<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
Stand 1. Januar 2013			1.781.945,96
Zugänge 2013	677.532,72		
abzüglich:			
Abgänge 2013	-5.355,00		
Abschreibungen 2013	-101.569,82		
Korrektur Abschreibung	5.354,00		575.961,90
Stand 31. Dezember 2013			<b>2.357.907,86</b>

<b>1.2 Sachanlagen</b>	31.12.2013	EUR	47.312.115,02
	01.01.2013	EUR	50.013.610,06
	<b>31.12.2013</b>		<b>01.01.2013</b>
	EUR		EUR
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	28.512.167,07		29.787.834,18
Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	930.348,11		1.865.917,19
Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	13.393.882,14		14.010.004,24
Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	897.172,79		1.151.927,59
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.685.329,51		2.987.084,18
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	893.215,40		210.842,68
	<b>47.312.115,02</b>		<b>50.013.610,06</b>
 Entwicklung:			
	<b>EUR</b>		<b>EUR</b>
Stand 1. Januar 2013			50.013.610,06
Zugänge 2013	1.502.760,37		
abzüglich:			
Abgänge 2013	-4.822.381,88		
Abschreibungen 2013	-1.465.791,83		
Korrektur Abschreibung	2.083.918,30		-2.701.495,04
Stand 31. Dezember 2013			<b>47.312.115,02</b>

Die **Zugänge** der Sachanlagen des Berichtsjahres setzen sich wie folgt zusammen:

	EUR	EUR
<b>Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte</b>		
Grünflächen	35.947,36	
Ackerland	72.430,23	
Infrastrukturvermögen (Grundstück)	15,80	
Bebaute Grundstücke mit -eigenen Bauten-	130.478,65	<b>238.872,04</b>
<b>Bauten einschl. Bauten auf fremden Grundstücken</b>		
Grundstückseinrichtungen	5.957,81	<b>5.957,81</b>
<b>Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen</b>		
Gemeindestraßen	11.482,33	
Wege, Plätze, Fußgängerzonen, Parkplätze	-4.341,94	
Sonstiges allgemeines Infrastrukturvermögen	3.724,77	<b>10.865,16</b>
<b>Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung</b>		
Medienbestand Bibliotheken u. a. Leistungseinrichtung	31.335,06	<b>31.335,06</b>
<b>Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>		
Werkstätteneinrichtung / Werkzeuge und Geräte	17.010,46	
Sonstige Betriebsausstattung	104.055,79	
Hardware	13.282,92	
Büromöbel und sonstiges Inventar	5.872,67	
GWG der Betriebs- und Geschäftsausstattung	166.975,73	<b>307.197,57</b>
<b>Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau</b>		
Geleistete Anzahlungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattungen	1.529,88	
Straßen	2.479,40	
Allgemeines Grundvermögen	26.401,31	
Sonstige Baumaßnahmen / übrige Aufgabenbereiche	773.843,89	
Infrastrukturmaßnahmen im Bau	104.278,25	<b>908.532,73</b>
Stand 31. Dezember 2013		<b>1.502.760,37</b>

Der wertmäßige Zuwachs bei den Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten mit EUR 238.872,04 ist hauptsächlich auf das Baulandumlegungsverfahren Dallas (EUR 129.970,11) bei den bebauten Grundstücken zurückzuführen.

Die Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken verzeichnen einen Zugang in Höhe von EUR 5.957,81. Bei dem 2012 erbauten Spielplatz im Apfelbaumgarten fielen im Jahr 2013 nachträgliche Anschaffungskosten an (EUR 2.183,05). Dieser Spielplatz wird von der Kita im Apfelbaumgarten genutzt, ist aber ebenso auch eine öffentlich zugängliche Spielanlage. Außerdem wurde für den Friedhof in Weiterstadt das Fundament für eine Urnenwand erstellt (EUR 3.774,76).

Bei den Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen entfällt der größte Teil der Zugänge im Haushaltsjahr 2013 auf die Gemeindestraßen. Hier flossen EUR 10.040 vom Amt für Bodenmanagement Heppenheim in die grundhafte Erneuerung einer Straße (Münchweg), die bereits seit 2008 erneuert wird. Im Bereich Wege, Plätze, Fußgängerzonen, Parkplätze wurden in 2013 über eine Kreditoren-Gutschrift (EUR 10.452,85 als Rechnungs Korrektur) die Pflegearbeiten der Park und Ride Parkplätze in der Kreisstraße von 2010 bis 2012 korrigiert. Da die Korrektur größer ist als die eigentlichen Zugänge in diesem Bereich, ergibt sich daraus ein negativer Zugang. Das sonstige allgemeine Infrastrukturvermögen weist einen Zugang (EUR 3.295,11) für Verkehrsschilder in der Rudolph-Diesel-Straße auf.

Im Bereich der Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung ist der Zugang des Medienbestands Bibliotheken mit EUR 31.335,06 zu verzeichnen. Dies ist auf die Aktualisierung der Bibliothek (Bücher & Lesezirkel) zurückzuführen.

Die anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung weisen im Jahr 2013 einen Zugang von EUR 307.197,57 auf. Im Wesentlichen beziehen sich die Zugänge hier auf die geringwertigen Wirtschaftsgüter mit EUR 166.975,73. Von den Anschaffungen waren hauptsächlich die Feuerwehren und die Kitas betroffen. Die sonstige Betriebsausstattung mit EUR 104.055,79 weist den zweitgrößten Zugang auf, der sich im Wesentlichen auf die Neuausstattung der Kita im Apfelbaumgarten bezieht (EUR 68.976,81). Bei der Krippe in der Raiffeisenstraße wurde eine Küche, eine Wickelkombination und eine Waschmaschine angeschafft (EUR 16.613,75). Ebenso wurde bei der Krippe Gräfenhausen eine Küche, eine Wickelkombination sowie ein Kinderbus angeschafft (EUR 16.907,79). Die Feuerwehr bekam im Bereich Werkstätteneinrichtung / Werkzeuge und Geräte eine Atemschutzfülleiste (EUR 14.549,42) sowie ein Hochdrucklöschgerät (EUR 2.461,04). Im Bereich der Hardware wurde ein Laptop für die Seniorentagesstätte angeschafft (EUR 1.278,06), je ein PC-Arbeitsplatz für die Krippe Turmstraße und Krippe Raiffeisenstraße (EUR 3.894,82) sowie eine Firewall (EUR 8.110,04). Der Zugang bei den Büromöbeln und dem sonstigen Inventar ist eine Büroausstattung für die Krippe Raiffeisenstraße (EUR 4.474,40) und eine Schreibtischkombination für die Familien- und Frauenbeauftragte (EUR 1.398,27).

Bei den geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau gab es einen Zugang in Höhe von EUR 908.532,73. Der größte Anteil entfällt auf den Bereich der sonstigen Baumaßnahmen / übrige Aufgabenbereiche mit dem Bau einer Bahnüberführung in der Forststraße in Braunshardt (EUR 648.705,28). In Gräfenhausen bekam der Friedhof eine Urnenwand (EUR 25.661,77) und in der Steinstraße wird seit 2012 eine Brücke erneuert, hierfür fielen in 2013 weitere Kosten an (EUR 82.568,12). In dem Bereich der Infrastrukturmaßnahmen ist der größte Zugang auf die Erschließung Laukesgarten zurückzuführen (EUR 63.090,55). Das allgemeine Grundvermögen bekam Zugänge als Ausgleichsmaßnahmen aus dem Projekt „neue Sanddüne“ in Gräfenhausen und dem Projekt „am Sportplatz“ in Braunshardt.

Die **Abgänge** der Sachanlagen des Berichtsjahres setzen sich wie folgt zusammen:

	EUR	EUR
<b>Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</b>		
Grünflächen	24.261,75	
Ackerland	92.948,73	
Infrastrukturvermögen (Grundstück)	9.660,00	
Sonstige unbebaute Grundstücke	10.750,88	
Bauland	22.344,40	
Bebaute Grundstücke mit -eigenen Bauten-	1.356.549,00	<b>1.516.514,76</b>
<hr/>		
<b>Bauten, einschl. Bauten auf fremden Grundstücken</b>		
Sonderinvest. Konjunkturpaket Gebäude	561.825,34	
Sportanlagen, Schwimm- und Hallenbäder	274.509,61	
Gebäudeeinrichtungen	6.923,79	
Grundstückseinrichtungen	37.460,83	<b>880.719,57</b>
<hr/>		
<b>Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen</b>		
Wege, Plätze, Fußgängerzonen, Parkplätze	1,00	
Brücken	1,00	<b>2,00</b>
<hr/>		
<b>Anlagen und Maschinen</b>		
Anlagen für Wärme, Kälte und chemische Prozesse	200.815,80	<b>200.815,80</b>
<hr/>		
<b>Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>		
Werkzeuge und Geräte	1.074,48	
Sonstige andere Anlagen	83.530,72	
Sonstige Betriebsausstattung	16.087,44	
Hardware	33.458,60	
Büromöbel und sonstiges Inventar	1.172,81	
Sonstige Geschäftsausstattung	335,18	
GWG der Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.752,22	<b>140.411,45</b>
<hr/>		
Stand 31. Dezember 2013		<b><u>2.738.463,58</u></b>

Die Abgänge des Anlagevermögens beziehen sich im Haushaltsjahr 2013 hauptsächlich auf den Übergang des Hallenbades an den Kommunalen Immobilienservice.

Im Bereich der Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte wurden einige Flurstücke im Bereich der Grünflächen, des Ackerlandes, der unbebauten Grundstücke und des Baulandes verkauft.

Der Abgang bei den bebauten Grundstücken mit eigenen Bauten ist im Wesentlichen auf den Übertrag der Kita an den Kommunalen Immobilienservice zurückzuführen.

**Bebaute Grundstücke mit -eigenen Bauten-**

KITA Übergabe an KIS	175.875,00
KITA Übergabe an KIS	140.700,00
	<u>316.575,00</u>

Die Abgänge durch die Übergabe des Hallenbades ziehen sich durch fast alle Bereiche und stellen auch den maßgeblichen Abgang des Sachanlagevermögens dar.

**Bebaute Grundstücke mit -eigenen Bauten-**

Hallenbad Grundstück Übergabe KIS	1.039.974,00
	<u>1.039.974,00</u>

**Bauten, einschl. Bauten auf fremden Grundstücken**

**Sonderinvestitionsprogramm Konjunkturpaket Gebäude**

Grunderneuerung Fenster Übergabe KIS	98.101,12
Grunderneuerung Heizung, BHKW Übergabe KIS	304.939,24
Grunderneuerung Dach Übergabe KIS	158.784,98
	<u>561.825,34</u>

**Sportanlagen, Schwimm- und Hallenbäder**

Planschbecken Übergabe KIS	31.132,99
Hallenbad Gebäude Übergabe KIS	13.409,61
Fußbodenheizung Übergabe KIS	5.243,19
Beckenköpfe Übergabe KIS	29.057,26
Lehrschwimmbecken Übergabe KIS	20.803,66
Durchschreite Becken Übergabe KIS	5.789,69
Schwallwasserrinne Übergabe KIS	72.333,95
Umkleide Übergabe KIS	5.371,17
Baul. Maßnahme 1. Abschnitt Übergabe KIS	33.183,06
Baul. Maßnahme 2. Abschnitt Übergabe KIS	21.160,25
Baul. Maßnahme 3. Abschnitt Übergabe KIS	37.024,78
	<u>274.509,61</u>

### Gebäudeeinrichtungen

Einbruchmeldeanlage Übergabe KIS	2.891,06
Videüberwachungsanlage	4.032,73
	<u><b>6.923,79</b></u>

### Grundstückseinrichtungen

Außenanlagen Terrasse Übergabe KIS	37.457,83
Hallenbad Umzäunung Übergabe KIS	1,00
Hallenbad Vorplatz Übergabe KIS	1,00
Hallenbad Liegewiese Übergabe KIS	1,00
	<u><b>37.460,83</b></u>

### Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen

#### Gemeindestraßen

Hallenbad Parkplatz Übergabe KIS	1,00
	<u><b>1,00</b></u>

### Anlagen und Maschinen

#### Anlagen für Wärme, Kälte und chemische Prozesse

Wasserenthärtungsanlage Übergabe KIS	5.705,23
Elektrolyseanlage Übergabe KIS	38.396,59
Anschwemme-filter-anlage Übergabe KIS	9.788,19
Wärmetauscher Übergabe KIS	3.349,40
UV-Anlage Übergabe KIS	20.094,99
Chloranlage Übergabe KIS	6.776,32
Klimaanlage Übergabe KIS	46.960,93
Mischwasserstation Übergabe KIS	6.347,87
Schaltschrank Lehrschwimmbecken Übergabe KIS	7.521,61
MSR-Technik Übergabe KIS	52.657,61
Pumpen Übergabe KIS	3.217,06
	<u><b>200.815,80</b></u>

### Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

#### Sonstige andere Anlagen

Schaltschrankkühler Übergabe KIS	1.967,32
Lüftungsanlage Umkleide/Dusche Übergabe KIS	29.756,90
Umkleidekabinen Übergabe KIS	34.744,45
Küchenlüftungsanlage Café Übergabe KIS	7.586,19
	<u><b>83.530,72</b></u>

**Sonstige Betriebsausstattung**

Beckentreppe variabel Übergabe KIS	2.328,76
Schutzfangmatte Übergabe KIS	856,26
Wickeltisch Übergabe KIS	1.320,55
Wickeltischablage Übergabe KIS	1.055,63
Schrank Übergabe KIS	1.430,38
Regenbogenrutsche f. NSB Übergabe KIS	4.748,98
Geschirrspülmaschine Cafeteria Übergabe KIS	1.433,56
Kompressor Übergabe KIS	2.119,48
Sonnenbänke + Zubehör Übergabe KIS	1,00
Klimagerät Übergabe KIS	792,84
	<u>16.087,44</u>

**Hardware**

Kassenautomat Übergabe KIS	31.429,42
Telefonanlage Übergabe KIS	2.029,18
	<u>33.458,60</u>

**Büromöbel und sonstiges Inventar**

Lager-/Materialschrank Übergabe KIS	1.172,81
	<u>1.172,81</u>

**Sonstige Geschäftsausstattung**

Einrichtung Wellnessraum Übergabe KIS	334,18
	<u>334,18</u>

**GWG der Betriebs- und Geschäftsausstattung**

Sammelkarte für GWG 2009 Übergabe KIS	166,43
Sammelkarte für GWG 2010 Übergabe Hallenbad	2.111,75
Sammelkarte für GWG 2011 Übergabe Hallenbad	871,14
Sammelkarte für GWG 2012 Übergabe KIS	1.602,90
	<u>4.752,22</u>

<b>1.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau</b>	31.12.2013	EUR	893.215,40
	01.01.2013	EUR	210.842,68

Die Zusammensetzung und Entwicklung der **im Bau befindlichen Anlagen** ist im Einzelnen aus folgender Übersicht zu entnehmen:

	Stand 01.01.2013	Zugang 2013	Abgang 2013	Umbuchung 2013	Stand 31.12.2013
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Geleistete Anzahlungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattungen	0,00	1.529,88	0,00	0,00	1.529,88
Straßen	8.921,49	2.479,40	0,00	0,00	11.400,89
Allgemeines Grundvermögen	65.205,08	26.401,31	0,00	-72.138,02	19.468,37
Sonstige Baumaßnahmen / übrige Aufgabenbereiche	106.665,75	773.843,89	0,00	-152.046,38	728.463,26
Infrastrukturmaßnahmen	30.050,36	104.278,25	0,00	-1.975,61	132.353,00
	<b>210.842,68</b>	<b>908.532,73</b>	<b>0,00</b>	<b>-226.160,01</b>	<b>893.215,40</b>

<b>1.3 Finanzanlagen</b>	31.12.2013	EUR	96.391.139,28
	01.01.2013	EUR	94.032.068,95

	<b>31.12.2013</b>	<b>01.01.2013</b>
	EUR	EUR
Anteile an verbundenen Unternehmen	90.597.304,33	88.019.546,16
Beteiligungen	608.856,94	608.856,94
Wertpapiere des Anlagevermögens	293.197,94	273.963,34
Sonstige Ausleihungen	4.891.780,07	5.129.702,51
	<b>96.391.139,28</b>	<b>94.032.068,95</b>

<b>1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen</b>	31.12.2013	EUR	90.597.304,33
	01.01.2013	EUR	88.019.546,16
	<b>31.12.2013</b>		<b>01.01.2013</b>
	EUR		EUR
Kommunaler Immobilienservice (KIS)	71.991.809,62		69.414.051,45
Stadtwerke	18.605.494,71		18.605.494,71
	<b>90.597.304,33</b>		<b>88.019.546,16</b>

Es zählen zwei Eigenbetriebe nach EigBG zu der Stadt Weiterstadt, die „Stadtwerke“ und der „Kommunale Immobilienservice“. Diese Eigenbetriebe werden gemäß § 115 HGO als wirtschaftliche Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit betrachtet, für die auf Grund gesetzlicher Vorschriften Sonderrechnungen geführt werden.

Die Stadtwerke sind für die Abwasserentsorgung innerhalb der Gemarkung der Stadt zuständig.

Der Kommunale Immobilienservice Weiterstadt (KIS) wird in zwei Betriebszweige gegliedert:

- Immobilienverwaltung
- Bauhof

Der Zweck des Eigenbetriebes Kommunaler Immobilienservice ist die zentrale Verwaltung und Bewirtschaftung der stadteigenen Grundstücke und Gebäude einschließlich der angemieteten und vermieteten Grundstücke und Gebäude. Das beinhaltet die Pflege und die Unterhaltung der stadteigenen Grünflächen, die Straßenreinigung, den Winterdienst, die Straßenunterhaltung und die Abfallentsorgung.

<b>1.3.3 Beteiligungen</b>	31.12.2013	EUR	608.856,94
	01.01.2013	EUR	608.856,94
	<b>31.12.2013</b>		<b>01.01.2013</b>
	EUR		EUR
Kommunale Informationsverarbeitung (ekom21)	1,00		1,00
Zweckverband Abfall- und Wertstoffsammlung	176.018,68		176.018,68
Hessischer Verwaltungsschulverband	1,00		1,00
Zweckverband Gemeinschaftskasse Darmstadt-Dieburg	1,00		1,00
Wasserverband Schwarzbachgebiet-Ried	432.834,26		432.834,26
Boden- und Beregnungsverband	1,00		1,00
	<b>608.856,94</b>		<b>608.856,94</b>

<b>1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens</b>	31.12.2013	EUR	293.197,94
	01.01.2013	EUR	273.963,34
	<b>31.12.2013</b>		<b>01.01.2013</b>
	EUR		EUR
KVR-Fonds (Versorgungsrücklage)	132.340,38		113.105,78
Wertpapiere HEAG AG	160.857,56		160.857,56
	<b>293.197,94</b>		<b>273.963,34</b>

**1.3.6 Sonstige Ausleihungen**

	31.12.2013	EUR	4.891.780,07
	01.01.2013	EUR	5.129.702,51

<b>31.12.2013</b>	<b>01.01.2013</b>
EUR	EUR

Genossenschaftsanteile	1.100,00		1.100,00
Gesicherte Ausleihungen an sonst. inländischen Bereich	1.091.155,13		1.233.204,39
Sozialdarlehen	525,56		1.145,71
Vereinsdarlehen	3.798.999,38		3.894.252,41
	<b>4.891.780,07</b>		<b>5.129.702,51</b>

Entwicklung Sozialdarlehen:

<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
------------	------------

Stand 1. Januar 2013			1.145,71
Zugänge 2013	0,00		
abzüglich:			
Tilgung 2013	620,15		-620,15
Stand 31. Dezember 2013			<b>525,56</b>

Entwicklung Vereinsdarlehen:

<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
------------	------------

Stand 1. Januar 2013			3.894.252,41
Zugänge 2013	0,00		
abzüglich:			
Tilgung 2013	95.253,03		-95.253,03
Stand 31. Dezember 2013			<b>3.798.999,38</b>

**2. Umlaufvermögen**

	31.12.2013	EUR	5.283.730,70
	01.01.2013	EUR	8.668.211,25

<b>31.12.2013</b>	<b>01.01.2013</b>
EUR	EUR

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.473.994,87		3.606.452,84
Flüssige Mittel	815.062,02		5.061.758,41
	<b>5.289.056,89</b>		<b>8.668.211,25</b>

<b>2.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	31.12.2013	EUR	4.473.994,87
	01.01.2013	EUR	3.606.452,84
	<b>31.12.2013</b>		<b>01.01.2013</b>
	EUR		EUR
Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.530.616,56		1.663.968,99
Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen	1.932.687,98		667.273,21
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	73.024,28		500.849,48
Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	814.947,23		611.062,98
Sonstige Vermögensgegenstände	122.718,82		163.298,18
	<b>4.473.994,87</b>		<b>3.606.452,84</b>
<b>2.3.1 Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen</b>	31.12.2013	EUR	1.530.616,56
	01.01.2013	EUR	1.663.968,99
	<b>31.12.2013</b>		<b>01.01.2013</b>
	EUR		EUR
<b>Forderungen aus:</b>			
allgemeinen Zuweisungen und Zuschüssen gegen Land	9.118,35		0,00
Kirchenbaulast	0,00		1.450,00
sonstigen Zuweisungen und Zuschüssen gegen Land	7.456,25		79.080,00
sonstigen Zuweisungen u. Zuschüssen gegen Gemeinden	116.657,79		133.469,64
sonstigen Zuweisungen und Zuschüssen gegen sonstigen öffentlichen Bereich	0,00		57.175,67
sonstigen Zuweisungen und Zuschüssen gegen private Unternehmen	44.495,97		22.394,61
sonst. Zuweisungen u. Zuschüssen gegen sonst. Bereich	35.075,37		32.582,87
Investitionszuweisungen gegen. Land (SKBG)	12.500,00		0,00
Sonderinvestitionsprogramm gegen Land	1.320.933,09		1.371.465,37
Investitionszuweisungen gegen sonstige Bereiche (SKBG)	1.787,76		1.787,76
Transferleistungen	29.688,87		30.755,07
abzüglich Wertberichtigungen	-47.096,89		-66.192,00
	<b>1.530.616,56</b>		<b>1.663.968,99</b>

<b>2.3.2</b>	<b>Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen</b>	31.12.2013	EUR	1.932.687,98
		01.01.2013	EUR	667.273,21
		<b>31.12.2013</b>		<b>01.01.2013</b>
		EUR		EUR
	Forderungen aus Steuern	1.747.766,24		699.947,04
	Forderungen aus Gebühren	221.821,52		173.490,35
	Forderungen aus Beiträgen	72.940,30		72.940,30
	Sonstige Forderungen aus Abgaben	84.153,94		52.643,53
		<u>2.126.682,00</u>		<u>999.021,22</u>
	abzüglich Einzelwertberichtigung	-193.994,02		-199.385,46
	abzüglich Pauschalwertberichtigung	0,00		-132.362,55
		<b><u>1.932.687,98</u></b>		<b><u>667.273,21</u></b>
<b>2.3.3</b>	<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	31.12.2013	EUR	73.024,28
		01.01.2013	EUR	500.849,48
		<b>31.12.2013</b>		<b>01.01.2013</b>
		EUR		EUR
	Forderungsbestand aus Lieferungen und Leistungen	164.148,04		611.373,59
		<u>164.148,04</u>		<u>611.373,59</u>
	abzüglich Einzelwertberichtigung	-91.123,76		-96.837,54
	abzüglich Pauschalwertberichtigung	0,00		-13.686,57
		<b><u>73.024,28</u></b>		<b><u>500.849,48</u></b>
<b>2.3.4</b>	<b>Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen</b>	31.12.2013	EUR	814.947,23
		01.01.2013	EUR	611.062,98

<b>2.3.5 Sonstige Vermögensgegenstände</b>	31.12.2013	EUR	122.718,82
	01.01.2013	EUR	163.298,18
	<b>31.12.2013</b>		<b>01.01.2013</b>
	EUR		EUR
Vorsteuer im Folgejahr abziehbar (7% und 19%)	76,16		13.919,13
Forderungen Steuererstattungen Finanzamt (SKBG)	0,00		7.089,45
Forderungen aus Versorgungsrücklagen	0,13		50,23
Forderungen aus Versicherungsschäden	2.986,43		0,00
Andere sonstige Vermögensgegenstände	131.376,48		148.425,12
	<u>134.439,20</u>		<u>169.483,93</u>
abzüglich Einzelwertberichtigung	-11.720,38		-3.819,25
abzüglich Pauschalwertberichtigung	0,00		-2.366,50
	<u><b>122.718,82</b></u>		<u><b>163.298,18</b></u>

Die Forderungen sind im Einzelnen durch die Offene-Posten-Liste zum 31. Dezember 2013 nachgewiesen.

<b>2.4 Flüssige Mittel</b>	31.12.2013	EUR	815.062,02
	01.01.2013	EUR	5.061.758,41
	<b>31.12.2013</b>		<b>01.01.2013</b>
	EUR		EUR
Tagesgelder	0,00		1.800.000,00
Sparkasse Darmstadt	778.414,85		3.220.575,25
DZ Bank	1.538,91		3.842,84
Postbank Frankfurt	32.453,26		33.183,82
Handkasse	2.655,00		4.156,50
	<u><b>815.062,02</b></u>		<u><b>5.061.758,41</b></u>

Die Salden sind durch Saldenbestätigung und Tagesabschluss zum 31. Dezember 2013 durch die Gemeinschaftskasse nachgewiesen.

3. Rechnungsabgrenzungsposten	31.12.2013	EUR	50.480,45
	01.01.2013	EUR	51.377,12
	<b>31.12.2013</b>		<b>01.01.2013</b>
	EUR		EUR
aRAP Beamtenbesoldung	50.480,45		51.377,12
	<b>50.480,45</b>		<b>51.377,12</b>

**Passivseite**

<b>1. Eigenkapital</b>	31.12.2013	EUR	110.508.050,38
	01.01.2013	EUR	113.865.737,99
	<b>31.12.2013</b>		<b>01.01.2013</b>
	EUR		EUR
Netto-Position	101.280.667,33		101.280.667,33
Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	9.227.383,05		12.585.070,66
Ergebnisverwendung	0,00		0,00
	<b>110.508.050,38</b>		<b>113.865.737,99</b>

<b>1.1 Netto-Position</b>	31.12.2013	EUR	101.280.667,33
	01.01.2013	EUR	101.280.667,33

Es wurden Berichtigungen der Eröffnungsbilanz gemäß der Korrekturvorschrift nach § 108 Abs. 5 HGO in Höhe von EUR 810.506,50 vorgenommen.

<b>1.2 Rücklagen und Sonderrücklagen, Stiftungskapital</b>	31.12.2013	EUR	9.227.383,05
	01.01.2013	EUR	12.585.070,66
	<b>31.12.2013</b>		<b>01.01.2013</b>
	EUR		EUR
Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	5.795.552,08		9.538.120,84
Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	3.353.494,97		2.968.613,82
Sonderrücklagen	78.336,00		78.336,00
	<b>9.227.383,05</b>		<b>12.585.070,66</b>

<b>1.3</b>	<b>Ergebnisverwendung</b>	31.12.2013	EUR	0,00
		01.01.2013	EUR	0,00

**2012**

EUR

**Ergebnisvortrag**

Ordentlicher Jahresüberschuss aus Vorjahr (2012)	195.803,51
Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	-195.803,51
Außerordentlicher Jahresüberschuss aus Vorjahr (2012)	1.796.416,21
Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	-1.796.416,21
	<b>0,00</b>

**2013**

EUR

**Jahresüberschuss/-fehlbetrag**

Ordentlicher Jahresfehlbetrag	-3.742.568,76
Entnahme aus der Rücklage des ordentlichen Ergebnisses	3.742.568,76
Außerordentlicher Jahresüberschuss	384.881,15
Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	-384.881,15
	<b>0,00</b>

<b>2. Sonderposten</b>	31.12.2013	EUR	7.212.872,57
	01.01.2013	EUR	7.263.410,54
	<b>31.12.2013</b>		<b>01.01.2013</b>
	EUR		EUR
<b>Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge</b>			
Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	4.796.089,43		4.710.764,56
Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	1.460.842,57		1.535.277,46
Investitionsbeiträge	955.940,57		1.017.368,52
	<u>7.212.872,57</u>		<u>7.263.410,54</u>

Entwicklung des Sonderpostens:

	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
Stand 1. Januar 2013		7.263.410,54
Zugänge 2013	356.182,60	
abzüglich:		
Abgänge 2013	0,00	
Auflösung 2013	-406.720,57	-50.537,97
Stand 31. Dezember 2013		<u>7.212.872,57</u>

Die Zugänge sind im Wesentlichen auf eine Zuweisung vom Land (Hessen Mobil) für eine Bahnüberführung in Höhe von EUR 275.000 zurückzuführen. Im Bereich der Zuweisungen von Gemeinden hat der Landkreis Darmstadt-Dieburg mit EUR 20.000 den Ausbau der U3 Krippen gefördert. Bei den Investitionsbeträgen hat die Firma Betterbet GmbH für die Ablösung von 4 Stellplätzen EUR 34.416,00 gezahlt.

Die **Zugänge** des Berichtsjahres setzen sich wie folgt zusammen:

	<b>EUR</b>
Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	<b>321.766,60</b>
– Zuweisungen vom Land	299.766,60
– Zuweisungen von Gemeinden	22.000,00
Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	<b>0,00</b>
Investitionsbeiträge	<b>34.416,00</b>
	<u><b>356.182,60</b></u>

<b>3. Rückstellungen</b>	31.12.2013	EUR	11.743.939,38
	01.01.2013	EUR	11.310.679,19
	<b>31.12.2013</b>		<b>01.01.2013</b>
	EUR		EUR
Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen	9.982.712,82		9.549.452,63
Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz und für Verpflichtungen im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen	253.369,51		253.369,51
Sonstige Rückstellungen	1.507.857,05		1.507.857,05
	<u><b>11.743.939,38</b></u>		<u><b>11.310.679,19</b></u>

Zur Entwicklung und Zusammensetzung der Rückstellungen verweisen wir neben den nachstehenden Erläuterungen auf die Übersicht über den Stand der Rückstellungen in Anlage 4.

<b>3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen</b>	31.12.2013	EUR	9.982.712,82
	01.01.2013	EUR	9.549.452,63
	<b>31.12.2013</b>		<b>01.01.2013</b>
	EUR		EUR
Pensionsrückstellungen	7.623.215,00		7.223.699,00
Verpflichtungen für Altersteilzeit	618.809,82		798.815,63
Beihilferückstellungen	1.740.688,00		1.526.938,00
	<u><b>9.982.712,82</b></u>		<u><b>9.549.452,63</b></u>

Die Berechnung der Pensionsrückstellungen für die Stadt erfolgt durch die Versorgungskasse Darmstadt. Die Ermittlung der Verpflichtung erfolgte mittels des steuerlichen Teilwertverfahrens unter Verwendung eines Zinssatzes von 6 % (Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck).

Für die Beihilferückstellungen wurde die Berechnung ebenfalls von der Versorgungskasse Darmstadt vorgenommen.

<b>3.2</b>	<b>Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz und für Verpflichtungen im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen</b>	31.12.2013	EUR	253.369,51
		01.01.2013	EUR	253.369,51
		<b>31.12.2013</b>		<b>01.01.2013</b>
		EUR		EUR
Rückstellungen für Verbandsumlagen		<b>253.369,51</b>		<b>253.369,51</b>

Hierbei handelt es sich um den zum Abschlussstichtag bestehenden Anteil am negativen Eigenkapital der Beteiligung am Zweckverband der Gemeinschaftskasse der Gemeinden des Landkreises Darmstadt-Dieburg.

<b>3.5</b>	<b>Sonstige Rückstellungen</b>	31.12.2013	EUR	1.507.857,05
		01.01.2013	EUR	1.507.857,05
		<b>31.12.2013</b>		<b>01.01.2013</b>
		EUR		EUR
Rückstellungen für drohende Gerichtsverfahren		1.267.857,05		1.267.857,05
Rückstellungen für Prüfung und Beratung Eröffnungsbilanz		240.000,00		240.000,00
		<b>1.507.857,05</b>		<b>1.507.857,05</b>

Prozesskostenrückstellungen sind gemäß § 39 Abs. 1 Ziffer 8 GemHVO für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren zu bilden. Im konkreten Fall handelt es sich um eine anhängige Klage (bezüglich des Lärmschutzwalls) gemäß Klageschrift vom 15.12.2010. Im Zuge der Errichtung weiterer zwei Ausfahrten, die von der A5 führen (heutiges Kleeblatt), musste der Lärmschutzwall rückgebaut werden. In diesem Zusammenhang entstand eine Menge Sondermüll, für dessen Entsorgung keine der beteiligten Parteien aufkommen will. Auf Grund dieses Sachverhaltes wurden zur EB die Rückstellungen für drohende Gerichtsverfahren in Höhe von EUR 1.267.857,05 gebildet.

<b>4. Verbindlichkeiten</b>	31.12.2013	EUR	20.289.532,72
	01.01.2013	EUR	20.471.685,11
	<b>31.12.2013</b>		<b>01.01.2013</b>
	EUR		EUR
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	9.723.939,76		10.706.668,25
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	8.000.000,00		7.000.000,00
Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	234.562,79		264.955,85
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen sowie -zuschüsse und Investitionsbeiträgen	665.438,62		943.582,60
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	379.491,90		656.510,83
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	1.185.574,27		706.715,09
Sonstige Verbindlichkeiten	100.525,38		193.252,49
	<b>20.289.532,72</b>		<b>20.471.685,11</b>

<b>4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen</b>	31.12.2013	EUR	9.723.939,76
	01.01.2013	EUR	10.706.668,25

Die Salden stimmen mit den Saldenbestätigungen der öffentlichen Kreditgeber überein.  
Zur Zusammensetzung im Einzelnen verweisen wir auf die Übersicht über den Stand der Darlehen in Anlage 4.

<b>4.3 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung</b>	31.12.2013	EUR	8.000.000,00
	01.01.2013	EUR	7.000.000,00

Zur Zusammensetzung im Einzelnen verweisen wir auf die Übersicht über den Stand der Darlehen in Anlage 4.

<b>4.4</b>	<b>Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften</b>	31.12.2013	EUR	234.562,79
		01.01.2013	EUR	264.955,85

Zur Zusammensetzung im Einzelnen verweisen wir auf die Übersicht über den Stand der Darlehen in Anlage 4.

<b>4.5</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüsse sowie Investitionsbeiträgen</b>	31.12.2013	EUR	665.438,62
		01.01.2013	EUR	943.582,60

	<b>31.12.2013</b>	<b>01.01.2013</b>
	EUR	EUR
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber dem Bund	2.134,44	2.401,36
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber Land	579.487,57	298,50
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber Gemeinden	7.978,52	9.977,09
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber Zweckverbänden	12.523,56	862,22
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber Sozialversicherung	24.493,20	35.098,20
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen gegenüber übrigen Bereichen	38.821,33	5.440,05
Verbindlichkeiten aus nicht zweckbestimmter Verwendung Invest. sonstiger öffentlicher Bereich	0,00	889.505,18
	<b>665.438,62</b>	<b>943.582,60</b>

<b>4.6</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	31.12.2013	EUR	379.491,90
		01.01.2013	EUR	656.510,83

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wurden durch eine Saldenliste nachgewiesen.

<b>4.8</b>	<b>Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen</b>	31.12.2013	EUR	1.185.574,27
		01.01.2013	EUR	706.715,09

Es handelt sich hierbei um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber dem Kommunalen Immobilienservice (KIS) und den Stadtwerken Weiterstadt.

<b>4.9</b>	<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	31.12.2013	EUR	100.525,38
		01.01.2013	EUR	193.252,49

	<b>31.12.2013</b>	<b>01.01.2013</b>
	EUR	EUR
Umsatzsteuerverbindlichkeiten	0,00	1.671,44
Verbindlichkeiten gegenüber Finanzamt (SKBG)	87.351,77	83.448,40
Verbindlichkeiten gegenüber Bediensteten	12.361,85	28.239,08
Verwahrungen / Überzahlungen	811,76	3.695,99
Andere sonstige Verbindlichkeiten	0,00	76.197,58
	<b>100.525,38</b>	<b>193.252,49</b>
	<b>100.525,38</b>	<b>193.252,49</b>

<b>5.</b>	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	31.12.2013	EUR	1.646.304,45
		01.01.2013	EUR	1.635.700,51
		<b>31.12.2013</b>		<b>01.01.2013</b>
		EUR		EUR
	Rechnungsabgrenzung Friedhofseinnahmen	1.518.804,09		1.553.966,44
	PRAP Erbbaurecht, Bauen für Griesheim	93.356,91		0,00
	PRAP VEP Einzelhandel Grh. D439119129 (ab 2014)	15.000,00		0,00
	PRAP Debitor - Überzahlungen KIGA Benutzungsgebühr	11.548,86		5.893,77
	PRAP Debitor - Überzahlungen sonstige Erträge	7.505,69		3.810,15
	PRAP Debitor - Überzahlungen Steuern	88,90		696,15
	PRAP Debitor - Überzahlungen Gewerbesteuer	0,00		71.334,00
		<b>1.646.304,45</b>		<b>1.635.700,51</b>
		<b>1.646.304,45</b>		<b>1.635.700,51</b>

Der Rechnungsabgrenzungsposten für die Friedhofseinnahmen aus Grabnutzungsrechten hat sich in 2013 wie folgt entwickelt:

	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
Stand 1. Januar 2013		1.553.966,44
Zugänge 2013	89.288,89	
abzüglich:		
Auflösung 2013	-124.451,24	
Stand 31. Dezember 2013		<b>1.518.804,09</b>
		<b>1.518.804,09</b>

Die Auflösung in Höhe von EUR 124.451,24 ist unter den Erträgen aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten ausgewiesen.

Die Firma Bauen für Griesheim AG erwarb von der Stadt Weiterstadt ein Erbbaurecht über 75 Jahre für ein Grundstück in der Darmstädter Straße / Kirchstraße. Die Firma beabsichtigt hier (teilweise im Rahmen der Sozialen Wohnraumförderung des Landes Hessen) seniorengerechte Wohnungen zu errichten. Diese sollen teilweise veräußert und teilweise als öffentlich geförderte Mietwohnungen gehalten werden.

Der Rechnungsabgrenzungsposten VEP Einzelhandel bezieht sich auf eine Pflege/Aufwandsentschädigung der Firma Opel Projektbau, laut Durchführungsvertrag vom 28.02.2012.

Die EUR 15.000,00 sollen über 30 Jahre für den Pflegeaufwand von neu endstanden Grünflächen aufgelöst werden.

**Erläuterung zur Gesamtergebnisrechnung  
für das Haushaltsjahr 2013**

<b>1. Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>	2013	EUR	326.560,13
	2012	EUR	301.728,60
	<b>2013</b>		<b>2012</b>
	EUR		EUR
Mieten und Pachten	45.762,88		49.033,13
Umsatzerlöse aus Überlassung von Rechten	6.746,43		3.077,07
Umsatzerlöse aus Verkauf	63.391,38		68.244,87
Sonstige Umsatzerlöse	210.659,44		181.373,53
	<b>326.560,13</b>		<b>301.728,60</b>
<b>2. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>	2013	EUR	2.893.925,07
	2012	EUR	2.304.412,58
	<b>2013</b>		<b>2012</b>
	EUR		EUR
Öffentlich-rechtliche Verwaltungsgebühren	985.274,60		1.047.037,72
Öffentlich-rechtliche Benutzungsgebühren	1.088.520,58		1.179.205,15
Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen	820.129,89		78.169,71
	<b>2.893.925,07</b>		<b>2.304.412,58</b>

Die Verwaltungsgebühren betreffen hauptsächlich Gebühren für Kfz-Zulassungen und Gebühren der Ausstellung von Personalausweisen und Reisepässen. Die Benutzungsgebühren beinhalten im Wesentlichen die Kinderbetreuung, Bestattungsgebühren Friedhof und Gebühren der Feuerwehreinsätze.

<b>3.</b>	<b>Kostenersatzleistungen und -erstattungen</b>	2013	EUR	2.115.539,69
		2012	EUR	1.688.963,63
				<b>2013</b>
				<b>2012</b>
				EUR
				EUR
	Kostenerstattungen Land	1.237.570,41		851.026,00
	Kostenerstattungen Gemeinde / Landkreis	82.724,90		74.087,69
	Kostenerstattungen von Zweckverbänden und dergleichen	152.921,63		115.127,16
	Kostenerstattungen von gesetzl. Sozialversicherungen	41.860,63		59.759,31
	Kostenerstattungen von verbundenen Unternehmen	0,00		-48.071,57
	Kostenerstattungen KIS / Stadtwerke	443.800,27		404.612,22
	Kostenerstattungen von privaten Unternehmen	47.626,31		53.080,79
	Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	109.035,54		175.567,63
	Andere Kostenersatzleistungen und -erstattungen	0,00		3.774,40
		<b>2.115.539,69</b>		<b>1.688.963,63</b>

Die Kostenerstattungen vom Land beinhalten hauptsächlich Kostenerstattungen für die Förderung der Kitas.

<b>4.</b>	<b>Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen</b>	2013	EUR	0,00
		2012	EUR	0,00
				<b>2013</b>
				<b>2012</b>
				EUR
				EUR
	Selbst erstellte Anlagen	<b>0,00</b>		<b>0,00</b>

In 2013 gibt es keine selbst erstellten Anlagen.

<b>5. Steuern und steuerähnliche Erträge</b>	2013	EUR	37.421.526,58
<b>einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen</b>	2012	EUR	37.196.174,94
	<b>2013</b>		<b>2012</b>
	EUR		EUR
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	13.032.721,74		12.075.877,46
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.461.973,82		1.445.572,61
Grundsteuer A	48.384,91		44.066,55
Grundsteuer B	3.499.736,41		3.490.013,11
Gewerbsteuer	19.003.430,26		19.786.685,47
Sonstige Vergnügungssteuer	319.263,38		298.749,99
Hundesteuer	56.016,06		55.209,75
	<b>37.421.526,58</b>		<b>37.196.174,94</b>
<b>6. Erträge aus Transferleistungen</b>	2013	EUR	1.035.688,41
	2012	EUR	931.276,94

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsgesetz.

<b>7. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen</b>	2013	EUR	434.810,42
	2012	EUR	440.706,18
	<b>2013</b>		<b>2012</b>
	EUR		EUR
Schlüsselzuweisungen	173.495,00		170.646,00
Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse:			
– Zuweisungen des Landkreises	170.254,42		137.281,72
– Zuweisungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	2.900,00		3.000,00
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke:			
– Zuweisungen von gesetzlichen Sozialversicherungen	0,00		12.150,90
– Zuschüsse von privaten Unternehmen	80.000,00		80.000,00
– Zuschüsse von übrigen Bereichen	8.161,00		37.627,56
	<b>434.810,42</b>		<b>440.706,18</b>

Die Zuweisungen vom Landkreis sind für die Integration körperlich beeinträchtigter Kinder.

Die Zuweisungen vom sonstigen öffentlichen Bereich betreffen eine Förderung der Ferienspiele.

Die Zuschüsse von privaten Unternehmen in Höhe von EUR 80.000,00 beziehen sich auf Spenden des Unternehmens Segmüller GmbH & Co. KG für die Vereinsförderung, das städtische Kulturprogramm, die Seniorenbeauftragte und für soziale Angelegenheiten.

Die Zuschüsse von übrigen Bereichen EUR 8.161,00 setzen sich hauptsächlich aus Spenden für die Eisbahn des Weihnachtsmarktes in Braunshardt (EUR 3.580,00), das Stolpersteine-Projekt (EUR 1.630,00) zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus, sowie für das Musikfestival „Rock am Tännchen“ (EUR 1.650,00) in Weiterstadt zusammen. Das Festival findet einmal im Jahr auf dem Gelände des Braunshardter Tännchen statt. Da das Festival keinen Eintritt kostet, finanziert es sich hauptsächlich durch Spenden und dem Verkauf von Getränken.

<b>8. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen</b>	2013	EUR	406.720,57
	2012	EUR	392.402,65
		<b>2013</b>	<b>2012</b>
<b>Erträge aus der Auflösung von Sonderposten:</b>		EUR	EUR
aus Investitionszuweisungen Sonderinvestitionsprogramm		48.980,79	49.095,14
aus Investitionszuweisungen vom öffentlichen Bereich		244.016,75	231.772,65
aus Investitionszuschüssen vom nicht öffentlichen Bereich		113.723,03	111.534,86
		<u><b>406.720,57</b></u>	<u><b>392.402,65</b></u>

Die erhaltenen Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge wurden nach § 38 Abs. 4 GemHVO-Doppik passiviert und über die Nutzungsdauer der zugeordneten Vermögensgegenstände aufgelöst.

<b>9. Sonstige ordentliche Erträge</b>	2013	EUR	973.600,52
	2012	EUR	1.369.250,07
		<b>2013</b>	<b>2012</b>
		EUR	EUR
Nebenerlöse aus Vermietung und Verpachtung		0,00	1.200,00
Einspeisung von Elektrizität, BHKW		0,00	31.252,31
Nebenerlöse aus Veranstaltungen		16.327,50	693,90
Konzessionsabgaben Strom/ Gas/ Wasser		970.852,56	1.062.916,13
Fehlbelegungsabgabe		-18.737,46	18.737,46
Andere sonstige Nebenerlöse		0,00	1.429,00
Erträge aus Schadensersatzleistungen		3.037,43	0,00
Erträge aus der Herabsetzung / Auflösung von Rückstellungen (außer Instandhaltung)		0,00	232.588,79
Erträge aus der Abwicklung von Baumaßn. Ökopunkte		84,00	14.102,55
Steuererstattungen		0,00	6.107,56
Andere sonstige betriebliche Erträge		2.036,49	222,37
		<u><b>973.600,52</b></u>	<u><b>1.369.250,07</b></u>

Die Buchungen im Jahr 2012 und 2013 bezüglich der Fehlbelegungsabgabe beziehen sich auf Altforderungen einer Bürgerin, die zur EB nicht eingepflegt wurden. Im Jahr 2012 wurde dies

nachgeholt. Jedoch stellte sich nach mehreren Vollstreckungsversuchen und Korrespondenz mit dem Anwalt der Bürgerin heraus, dass die noch offenen Forderungen bezüglich der Fehlbelegungsabgabe verjährt sind. Somit wurden die in 2012 eingebuchten Forderungen im Haushaltsjahr 2013 wieder ausgebucht. Die restlichen noch offenen Forderungen wurden von der Bürgerin beglichen.

<b>10. Summe der ordentlichen Erträge</b>	2013	EUR	45.608.371,39
	2012	EUR	44.624.915,59

<b>11. Personalaufwendungen</b>	2013	EUR	8.954.973,65
	2012	EUR	8.766.245,34

	<b>2013</b>		<b>2012</b>
	EUR		EUR
Entgelte Arbeitnehmer	6.810.577,01		6.507.653,46
Bezüge Beamte	743.860,49		794.592,04
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützung	1.392.228,90		1.446.635,41
Sonstiger Personalaufwand	8.307,25		17.364,43
	<b>8.954.973,65</b>		<b>8.766.245,34</b>

Zu Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützung

	<b>2013</b>		<b>2012</b>
	EUR		EUR
Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	1.312.405,39		1.260.655,59
Beiträge zur Berufsgenossenschaft und Unfallversicherung	3.082,08		290,06
Rückstellung Altersteilzeit Personalaufwand	27.399,62		108.193,76
Beihilfen Bezüge- und Entgeltbereich	49.341,81		77.496,00
	<b>1.392.228,90</b>		<b>1.446.635,41</b>

<b>12. Versorgungsaufwendungen</b>	2013	EUR	1.669.675,19
	2012	EUR	1.207.560,66
	<b>2013</b>		<b>2012</b>
	EUR		EUR
Aufwendungen Beihilfe an Versorgungsempfänger	47.970,11		21.293,89
Aufwendungen Versorgungskasse für Beamte	445.898,92		420.349,28
Aufwendungen an Zusatzversorgungskasse	562.540,16		537.383,49
Veränderung Pensionsrückstellungen	399.516,00		176.128,00
Veränderung Beihilferückstellungen	213.750,00		52.406,00
	<b>1.669.675,19</b>		<b>1.207.560,66</b>

<b>13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	2013	EUR	4.053.573,24
	2012	EUR	4.431.691,12
	<b>2013</b>		<b>2012</b>
	EUR		EUR
Aufwendungen für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit	1.451.109,96		1.825.834,19
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.077.890,73		1.354.012,28
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	549.298,54		439.304,94
Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	702.654,71		584.956,41
Aufwendungen für Beiträge und sonstiges sowie Wertkorrekturen	272.619,30		227.583,30
	<b>4.053.573,24</b>		<b>4.431.691,12</b>

	<b>2013</b>	<b>2012</b>
<u>Aufwendungen für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit</u>	EUR	EUR
Pflanzen, Saatgut	0,00	2.331,06
Büromaterial	79.778,17	195.419,40
Vorbereitung von Wahlen	8.453,74	0,00
Herstellung Bundesdruckerei Pässe	88.445,65	1.918,35
Rohstoffe / Material / Vorprodukte / Fremdbauteile	246.707,85	229.524,23
Verbandsmaterial und -kästen	1.211,20	1.277,75
Strom	352.721,02	462.762,02
Gas	0,00	136.587,98
Treibstoffe	30.142,27	32.273,85
Wasser	0,00	15.919,42
Abwasser	459.639,68	480.336,79
Materialaufwand für Reparaturen und Instandhaltung	140.277,90	196.380,81
Dienst- und Schutzkleidung	19.393,17	40.703,64
Reinigungsmaterial	7.961,35	11.927,87
Übrige	16.377,96	18.471,02
	<b>1.451.109,96</b>	<b>1.825.834,19</b>

	<b>2013</b>	<b>2012</b>
<u>Aufwendungen für bezogene Leistungen</u>	EUR	EUR
Fremdleistung für Erzeugnisse und andere Umsatzleistung	25.240,49	38.318,83
Entschädigung für ehrenamtlich Tätige	165.516,60	128.936,68
Leiharbeitskräfte	16.834,17	79.320,66
Sonstige weitere Fremdleistungen	94.378,73	11.620,70
Instandhaltung Gebäude und Außenanlagen	253.444,87	415.568,35
Instandhaltung technische Anlagen	1.480,65	1.514,38
Instandhaltung von Einrichtung und Ausstattung	21.410,54	81.030,52
Instandhaltung Fahrzeuge	55.753,05	92.326,92
Instandhaltung für Sachanlagen und Infrastruktur	307.545,88	301.046,54
Wartungskosten	79.607,08	81.241,02
Sonstige Fremdinstandhaltung	0,00	800,87
Fremdentsorgung	32.351,45	31.138,45
Fremdreinigung	14.201,21	46.456,42
Andere sonstige bezogene Leistungen	10.126,01	44.691,94
	<b>1.077.890,73</b>	<b>1.354.012,28</b>

	<b>2013</b>	<b>2012</b>
<u>Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten</u>	EUR	EUR
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	80.960,53	87.946,25
Leasing	33.727,61	40.539,99
Lizenzen und Konzessionen (einschl. Wartung+Pflege)	72.246,74	68.998,28
Gebühren	7.446,08	9.308,36
Bankspesen/Rücklastschriften	3.413,61	6.048,12
Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten	43.586,54	13.341,93
Steuerberatung, Prüfungskosten	141.532,31	41.203,84
Ingenieurleistungen, Vermessungskosten	7.355,87	32.154,04
Überprüfung Atemschutzgeräte	1.378,14	1.661,36
Beratungs- und Planungskosten	80.433,08	84.911,44
Fraktionszuweisungen	0,00	19.816,70
Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	24.709,16	404,6
Honorare / Leiharbeitskräfte	52.508,87	32.970,03
	<b>549.298,54</b>	<b>439.304,94</b>
<u>Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung</u>	EUR	EUR
Fachliteratur u. a.	28.403,76	35.454,05
Porto und Versandkosten	111.686,04	41.297,16
Datenübertragungskosten	114.237,11	166.413,87
Telefonkosten	42.172,72	46.691,90
Amtliche Bekanntmachungen	18.468,85	26.520,61
Reisekosten	17.755,64	17.452,48
Verfügungsmittel	5.887,57	7.523,75
Öffentlichkeitsarbeit	43.223,01	10.390,69
Gästebewirtung	6.591,91	1.594,17
Veranstaltungen und Ehrungen	143.419,93	120.232,23
Fort- und Weiterbildung	66.296,14	81.687,29
Softwarepflege	104.512,03	29.698,21
	<b>702.654,71</b>	<b>584.956,41</b>

	<b>2013</b>	<b>2012</b>
<u>Aufwendungen für Beiträge und sonstiges sowie Wertkorrekturen</u>	EUR	EUR
Beiträge für Gebäudebezogene Versicherungen	0,00	5.168,03
Kfz-Versicherungsbeiträge	13.955,47	13.452,60
Sonstige Versicherungen	86.910,25	91.757,80
Beiträge Unfallkasse Hessen	98.780,58	95.813,16
Mitgliedsbeiträge und Kostenanteil Tierheim Griesheim	56.093,35	15.674,33
Schadensersatzleistungen	0,00	1.000,00
Verwargelder Rückzahlungen OWI	8.751,06	2.790,00
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	8.128,59	1.927,38
	<b>272.619,30</b>	<b>227.583,30</b>

**14. Abschreibungen**

	2013	EUR	1.553.375,16
	2012	EUR	1.899.215,29

	<b>2013</b>	<b>2012</b>
<b>Abschreibungen:</b>	EUR	EUR
auf aktivierte Investitionszuweisungen, -zuschüsse und -beiträge	18.137,59	12.042,23
auf Immaterielle Vermögensgegenstände	14.744,74	18.017,57
auf das Sachanlagevermögen	1.465.734,00	1.531.490,86
auf Forderungen wegen Uneinbringlichkeit	96.865,51	171.002,37
Einzelwertberichtigung	57.072,06	98.604,81
Pauschalwertberichtigung	-167.924,06	0,00
Sonderinvestitionsprogramm	68.745,32	68.057,45
	<b>1.553.375,16</b>	<b>1.899.215,29</b>

Nach ersten Prüfungen der Haushaltsjahre 2008 und 2009 wurden die Pauschalwertberichtigungen in Gänze ausgebucht.

<b>15. Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen</b>	2013	EUR	9.737.544,65
	2012	EUR	8.790.068,70

	<b>2013</b>		<b>2012</b>
	EUR		EUR
Allgemeine Zuweisungen und Zuschüsse an Bund	0,00		16.270,28
Zuweisung für laufende Zwecke an sonstigen öffentlichen Bereich	1.694.454,39		1.207.361,43
Zuschüsse und spezielle Zuweisungen für lfd. Zwecke	653.361,40		911.921,73
Sonstige Erstattungen an den Bund	33.211,88		36.810,88
Sonstige Erstattungen an das Land	2.458,88		2.091,00
Sonstige Erstattungen an Gemeinden/ Gemeindeverbände	124.118,06		130.755,96
Erstattungen an DA-DI Werk	4.681,34		862,22
Sonstige Erstattungen an die gesetzl. Sozialversicherung	73.319,85		37.000,00
Nutzungsentschädigung an KIS	5.363.353,01		4.560.584,45
Inanspruchnahme Betriebshof und Dienstfahrzeuge (KIS)	1.788.585,84		1.877.282,85
Sonstige Erstattungen an übrigen Bereich	0,00		9.127,90
	<b>9.737.544,65</b>		<b>8.790.068,70</b>

<b>16. Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen</b>	2013	EUR	24.198.614,12
	2012	EUR	19.915.099,61

	<b>2013</b>		<b>2012</b>
	EUR		EUR
Kompensationsumlage § 40c FAG	665.051,28		416.764,29
Kreisumlage	13.795.550,97		10.879.700,71
Schulumlage	5.985.461,55		4.674.297,51
Andere Umlagen	0,00		1.942,72
Aufwand aus steuerähnlichen Umlagen / Abgaben an Zweckverbände und dergleichen	341.950,23		306.308,10
Gewerbesteuerumlage	3.410.600,09		3.636.086,28
	<b>24.198.614,12</b>		<b>19.915.099,61</b>

<b>17. Transferaufwendungen</b>	2013	EUR	260,00
	2012	EUR	452,00
	<b>2013</b>		<b>2012</b>
	EUR		EUR
Andere Aufwendungen für sonstige Leistungen an Dritte	<b>260,00</b>		<b>452,00</b>
 <b>18. Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	 2013	 EUR	 28.493,91
	2012	EUR	8.288,67
	<b>2013</b>		<b>2012</b>
	EUR		EUR
Grundsteuer	2.239,27		2.886,36
Kfz-Steuer	1.677,99		1.845,64
Sonstige betriebliche Steuern	37,45		0,00
Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag	24.539,20		3.556,67
	<b>28.493,91</b>		<b>8.288,67</b>
 <b>19. Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	 2013	 EUR	 50.196.509,92
	2012	EUR	45.018.621,39
 <b>20. Verwaltungsergebnis</b>	 2013	 EUR	 -4.588.138,53
	2012	EUR	-393.705,80

<b>21. Finanzerträge</b>	2013	EUR	1.286.691,26
	2012	EUR	1.161.313,35

	<b>2013</b>		<b>2012</b>
	EUR		EUR
Verzinsung Eigenkapital Stadtwerke	736.260,31		736.260,31
Erträge aus Beteiligungen an nicht verbundenen Unternehmen	58.885,94		13.508,15
Zinsen von Banken	2.357,57		18.129,50
Erträge aus Kredit- und Darlehensvergabe an sonstige	365,22		2.011,23
Zinserträge aus Darlehensvergabe an Vereine	157.030,73		162.619,24
Zinserträge aus Sozialdarlehen	51,85		59,81
Säumniszuschläge	18.225,05		26.727,91
Mahngebühren	7.182,92		7.575,77
Verzinsung von Steuernachforderungen und -erstattungen	303.805,00		190.967,00
Stundungs-, Aussetzungs-, Verspätungsgebühren	396,00		360,00
Schreibgebühren, Gerichts- und Prozesskosten, Auslagen	381,15		1.345,43
Rücklastschriftgebühren	1.749,52		1.749,00
	<b>1.286.691,26</b>		<b>1.161.313,35</b>

<b>22. Zinsen und andere Finanzaufwendungen</b>	2013	EUR	441.121,49
	2012	EUR	571.804,04

	<b>2013</b>		<b>2012</b>
	EUR		EUR
Zinsen und ähnliche Aufwendungen an verbundene Unternehmen	817,79		663,34
Bankzinsen	379.254,06		499.166,34
Zinsdienstumlage für Konjunkturprogramme	61.049,64		64.934,20
Übrige Zinsaufwendungen	0,00		7.040,16
	<b>441.121,49</b>		<b>571.804,04</b>

<b>23. Finanzergebnis</b>	2013	EUR	845.569,77
	2012	EUR	589.509,31
<b>24. Ordentliches Ergebnis</b>	2013	EUR	-3.742.568,76
	2012	EUR	195.803,51
<b>25. Außerordentliche Erträge</b>	2013	EUR	406.062,76
	2012	EUR	2.899.036,94
	<b>2013</b>		<b>2012</b>
	EUR		EUR
Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Anlagen	345.116,35		1.369.806,18
Erträge aus der Veräußerung von Vermögens- gegenständen über 410 €	49,05		13.478,03
Erträge aus der Veräußerung von Vermögens- gegenständen unter 410 €	5,32		0,00
Sonstige periodenfremde Erträge	0,00		317,30
Zuschreibungen auf abgeschriebene Forderungen	60.890,26		92.349,61
Umlagungen	0,00		1.352.009,77
Sonstige außerordentliche Erträge	1,78		71.076,05
	<b>406.062,76</b>		<b>2.899.036,94</b>

<b>26.</b>	<b>Außerordentliche Aufwendungen</b>	2013	EUR	21.181,61
		2012	EUR	1.102.620,73
		<b>2013</b>		<b>2012</b>
		EUR		EUR
	Verlust aus Abgang immaterieller Vermögensgegenstände	574,48		845,25
	Verlust aus Abgang von Sachanlagen	20.604,13		36.977,40
	Umlegungsverfahren	0,00		1.032.970,59
	Verlust aus Verschrottung	3,00		1.485,98
	Periodenfremde Aufwendungen	0,00		30.341,51
		<b>21.181,61</b>		<b>1.102.620,73</b>
<b>27.</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	2013	EUR	384.881,15
		2012	EUR	1.796.416,21
<b>28.</b>	<b>Jahresergebnis</b>	2013	EUR	-3.357.687,61
		2012	EUR	1.992.219,72

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013

## Gewinnverwendung der Stadt Weiterstadt

		Entwicklung RL		Verlustvortrag	
		ordentl.	a.o.	ordentl.	a.o.
Nettoposition 01.01.2008	100.470.160,83				
Korrektur EB	810.506,50				
<b>SUMME EK</b>	<b>101.280.667,33</b>				
<b>Eröffnungsbilanz 01.01.2008</b>		<b>3.469.220,61</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Ergebnis 2008</b>					
o.	3.351.238,47 Zuführung zur RL ordentl.	3.351.238,47			
a.o.	<u>397.338,70</u> Zuführung zur RL a.o.		397.338,70		
	3.748.577,17				
<b>Stand vor Ergebnis 2009</b>		<b>6.820.459,08</b>	<b>397.338,70</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Ergebnis 2009</b>					
o.	-1.901.034,46 Entnahme RL ordentl.	-1.901.034,46			
a.o.	<u>129.931,50</u> Zuführung zur RL a.o.		129.931,50		
	-1.771.102,96				
<b>Stand vor Ergebnis 2010</b>		<b>4.919.424,62</b>	<b>527.270,20</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Ergebnis 2010</b>					
o.	2.342.375,60 Zuführung zur RL ordentl.	2.342.375,60			
a.o.	<u>88.929,39</u> Zuführung zur RL a.o.		88.929,39		
	2.431.304,99				
<b>Stand vor Ergebnis 2011</b>		<b>7.261.800,22</b>	<b>616.199,59</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Ergebnis 2011</b>					
o.	2.080.517,11 Zuführung zur RL ordentl.	2.080.517,11			
a.o.	<u>555.998,02</u> Zuführung zur RL a.o.		555.998,02		
	2.636.515,13				
<b>Ausweis per 31.12.2011</b>		<b>9.342.317,33</b>	<b>1.172.197,61</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Ergebnis 2012</b>					
o.	195.803,51 Zuführung zur RL ordentl.	195.803,51			
a.o.	<u>1.796.416,21</u> Zuführung zur RL a.o.		1.796.416,21		
	1.992.219,72				
<b>Ausweis per 31.12.2012</b>		<b>9.538.120,84</b>	<b>2.968.613,82</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Ergebnis 2013</b>					
o.	-3.742.568,76 Entnahme RL ordentl.	-3.742.568,76			
a.o.	<u>384.881,15</u> Zuführung zur RL a.o.		384.881,15		
<b>Ausweis per 31.12.2013</b>		<b>5.795.552,08</b>	<b>3.353.494,97</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Übertragung der Haushaltsermächtigungen

Ergebnishaushalt	Betrag in €
KST 2205-001, SK 7175030 Inanspruchnahme Betriebshof	10.007

Finanzhaushalt	Betrag in €
IN0101-001 Bewegliches Vermögen	2.417
IN0102-001 Bewegliches Vermögen	500
IN0103-001 Bewegliches Vermögen	1.000
IN0402-001 Bewegliches Vermögen	500
IN1201-006 Bewegliches Vermögen	2.000
IN1201-008 Bewegliches Vermögen	10.535
IN1201-015 Richtfunkanbindung an Netz Rathaus	120.000
IN1201-016 Elektronische Arbeitszeiterfassung	50.000
IN1501-001 Bewegliches Vermögen	685
IN1501-005 Bewegliches Vermögen	500
IN1504-001 Beschaffung v. Medieneinheiten	11.185
IN1504-012 Bewegliches Vermögen#	2.000
IN2101-007 Bewegliches Vermögen Weiterstadt	13.050
IN2101-008 Bewegliches Vermögen Gräfenhausen	7.593
IN2101-009 Bewegliches Vermögen Braunshardt	12.504
IN2101-010 Bewegliches Vermögen Schneppenhausen	11.707
IN2101-025 Schlauchwaschanlage	45.000
IN2101-026 Mannschaftstransportfahrzeug Braunshardt	60.000
IN2101-030 Fahrzeuganhänger Schneppenhausen	4.470
IN2101-031 Anbindung Feuerwehr an Stadtnetz	29.195
IN2201-004 Obdachlosencontainer	8.172
IN2205-002 Buswendeschleife Braunshardt	126.000
IN2205-006 Bewegliches Vermögen	1.000
IN2206-001 Umgestaltung Ortseinfahrt Gräfenh. Ost	291.000
IN2208-002 Urnenwand Gräfenhausen 2013	4.338
IN2208-011 Urnenwand Weiterstadt	36.900
IN2208-015 Grabplattenwand Weiterstadt	600
IN2208-017 Baumgrabstätten Grh./Sph.	15.100
IN2208-018 Baumgrabstätten Braunshardt	10.700
IN2208-019 Baumgrabstätten Weiterstadt	11.000
IN2208-020 Wiesengrabstätten Grh./Sph.	6.300
IN2301-001 Bewegliches Vermögen, Stadtbüro	13.500
IN2301-003 Bewegliches Vermögen Kfz.-Zulassung	3.500
IN2501-002 Bewegliches Vermögen	500
IN3101-001 Bewegliches Vermögen	2.906
IN3101-012 Baumaßn. Darmst.Str. 20 u. Kirchstr.	21.502
IN3202-001 Bewegliches Vermögen	1.000
IN3203-002 Software für Straßenbegleitgrün	13.000
IN3203-004 Ausgleichsverpflichtungen	58.111
IN3205-001 Minipark Tagwiese	21.616
IN3205-002 Bänke und Kübel für Parkanlagen	140
IN3205-003 Parkanlage Laukesgarten	59.942
IN3205-004 Bänke und Kübel für Steinrodsee	3.000
IN3301-018 Endausbau Sportplatz Brh. incl. Straßenbegleitgrün	22.010
IN3301-021 Radweg Braunshardt-Schneppenhausen	149.797
IN3301-023 BÜ Forststraße	376.445
IN3301-024 Lärmschutzwall Gräfenhausen	33.761
IN3301-045 Park u. Ride Parkplatz Kreisstraße	10.453
IN3301-052 Straßenerneuerung Haupt- u. Wixhäuser Str.	374.079

<b>Finanzhaushalt</b>	<b>Betrag in €</b>
IN3301-053 Straßenerneuerung Darmst. Landstraße	200.000
IN3301-054 Schloßplatz Braunshardt	490.400
IN3301-055 Brücke Steinstraße	21.265
IN3301-056 Brücke Darmbach	110.000
IN3301-057 Radweg Lückenschluss zur B 42	36.219
IN3301-059 Erschließung Laukesgarten	50.925
IN3301-060 Umgestaltung Darmstädter Straße	99.286
IN3301-061 Haltestelle und Platz vor Hallenbad	55.000
IN3301-062 Bahnhof Weiterstadt	55.700
IN3301-064 Umsetzung Freiraumplanung	10.000
IN3304-001 Spielplätze Weiterstadt	20.000
IN3304-003 Spielplätze Gräfenhausen	10.000
IN3304-006 Spielplätze Braunshardt	12.000
IN3304-007 Spielplätze Schneppenhausen	2.954
IN3304-008 Spielplätze Riedbahn	4.000
IN3304-011 Skaterpark Büttelborner Weg	140.000
IN3304-013 Wasserspielplatz Brh. Tännchen	20.000
IN3304-014 Gestaltung Ohlystiftgarten Gartenstraße	150.000
IN4101-001 Bewegliches Vermögen	2.000
IN4101-004 Kita Weingartenstraße	11.017
IN4101-005 Kita Dresdner Straße	5.100
IN4101-006 Kita Apfelbaumgarten	7.034
IN4101-007 Kita Turmstraße	4.529
IN4101-008 Kita Riedbahn	2.900
IN4101-009 Kita Gräfenhäuser Straße	14.200
IN4101-012 Kita AWO Sternenzauber	78.000
IN4101-013 Krippe Raiffeisenstraße, Erstausrüstung	11.906
IN4101-014 Krippe Gräfenhausen, Erstausrüstung	6.700
IN4201-004 Betreuende Grundschule Braunshardt	500
IN4201-006 Hort Turmstraße 6	500
IN4201-007 Hort Turmstraße 21	500
IN4301-002 Jugendarbeit in Stadtteilen u. Juze Wst.	4.091
IN4302-002 Bewegliches Vermögen Ferienspiele	3.000
<b>SUMME</b>	<b>3.700.938</b>

### Vorbemerkungen

Gemäß § 51 GemHVO sind im Rechenschaftsbericht der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Stadt unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dabei sind die wesentlichen Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnung vorzunehmen.

Weiterhin soll der Rechenschaftsbericht auch Angaben über den Stand der Aufgabenerfüllung mit den Zielsetzungen und Strategien enthalten. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, sollen ebenfalls aufgezeigt werden. Die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken von besonderer Bedeutung sowie wesentliche Abweichungen zwischen geplanten und tatsächlich durchgeführten Investitionen sind aufzuführen.

Mit Erlass vom 30. Juli 2014 des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport wurden Erleichterungsmöglichkeiten bei der Aufstellung und Prüfung von doppischen Jahresabschlüssen für die Haushaltsjahre bis einschließlich 2013 zugelassen. Diese Erleichterungsmöglichkeiten wurden mit Erlass vom 29. Juni 2016 bis einschließlich 2015 erweitert. Demnach kann der Rechenschaftsbericht auf die Darstellung der wesentlichen Geschäftsvorfälle begrenzt werden. Sachverhalte, die bereits im Anhang erläutert wurden, werden im Rechenschaftsbericht nicht nochmals aufgeführt.

### Geschäftsverlauf

Die Haushaltssatzung der Stadt Weiterstadt für das Haushaltsjahr 2013 wurde von der Stadtverordnetenversammlung am 7. März 2013 und 10. Oktober 2013 beschlossen. Nach der erfolgten Genehmigung vom 11. Dezember 2013 konnte der Haushalt am 19. Dezember 2013 bekannt gemacht werden. Der Kreditbetrag für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von 2.165.050,00 € wurde unter dem Vorbehalt erteilt, dass die Aufnahme des über 1.665.050,00 € hinausgehenden Betrags der Einzelgenehmigung bedarf. Der Höchstbetrag der Kassenkredite in Höhe von 20.000.000,00 € wurde vollumfänglich genehmigt.

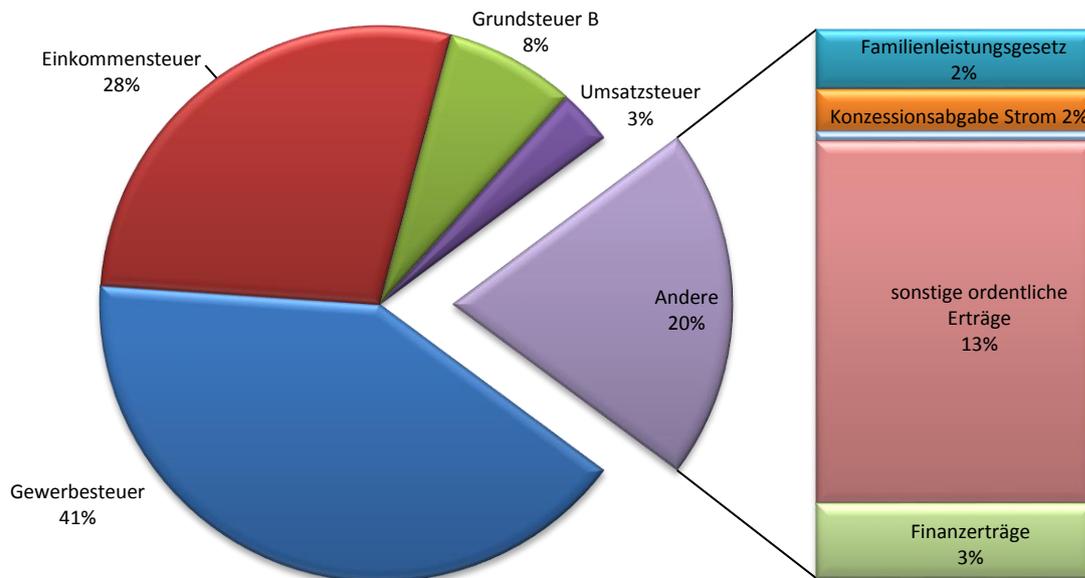
### Ergebnisentwicklung

Das Haushaltsjahr 2013 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 3.357.687,61 € ab.

Gegenüber dem Haushaltsplan 2013, der einen Fehlbedarf von 618.791,00 € vorsah, ergibt sich eine Verschlechterung gegenüber der Planung in Höhe von 2.738.896,61 €. Diese Verschlechterung resultiert im Wesentlichen aus der nicht erfolgten Realisierung der Auflösung einer Rückstellung. Hierbei handelt es sich jedoch nur um einen bilanziellen Vorgang der auf die Gesamtsituation der Stadt keinen Einfluss hat, da die Bildung der Rückstellung im Jahr 2012 zu einem Aufwand in gleicher Höhe geführt hätte.

Nachfolgend werden die wesentlichen Abweichungen der Ergebnisrechnung erläutert

**Erträge:**



Betrachtet man die Ertragsstrukturen wird schnell deutlich, dass die Stadt Weiterstadt im Wesentlichen von der wirtschaftlichen Entwicklung abhängig ist. So stellen allein die Einkommens- und Gewerbesteuer einen Anteil von 69 % dar.

	<b>Ansatz 2013 €</b>	<b>Ergebnis 2013 €</b>	<b>Differenz 2013 €</b>
<b>01 Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>373.590</b>	<b>326.560</b>	<b>-47.029</b>

Zum 1 Januar 2013 wurde das Hallenbad dem Kommunalen Immobilienservice übergeben. Hierdurch entfallen die Pachteinahmen für die Cafeteria des Hallenbades. Im Bereich der Umsatzerlöse aus dem Verkauf (Grundwasser Stadtteil Braunshardt an den Boden- u. Beregnungsverband) sind Mindererträge in Höhe von 8.226 € zu verzeichnen. Auf Grund der beabsichtigten Eröffnung von zwei Krippen wurde der Planansatz erhöht. Diese geplanten Mehrerträge (42.640 €) konnten nicht in voller Höhe erzielt werden.

	<b>Ansatz 2013 €</b>	<b>Ergebnis 2013 €</b>	<b>Differenz 2013 €</b>
<b>02 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>2.218.710</b>	<b>2.893.925</b>	<b>675.215</b>

Die Mehrerträge ergeben sich in erster Linie aus den gesteigerten Erträgen aus Bußgeldern und Verwarnungen aus dem Betrieb der neuen Blitzanlage Dr. Otto-Röhm-Str. (745.129 €) sowie aus Mehreinnahmen bei den Eintrittsgeldern Kultur (24.954 €) und den Verwaltungsgebühren der Straßenverkehrsbehörde (12.900 €).

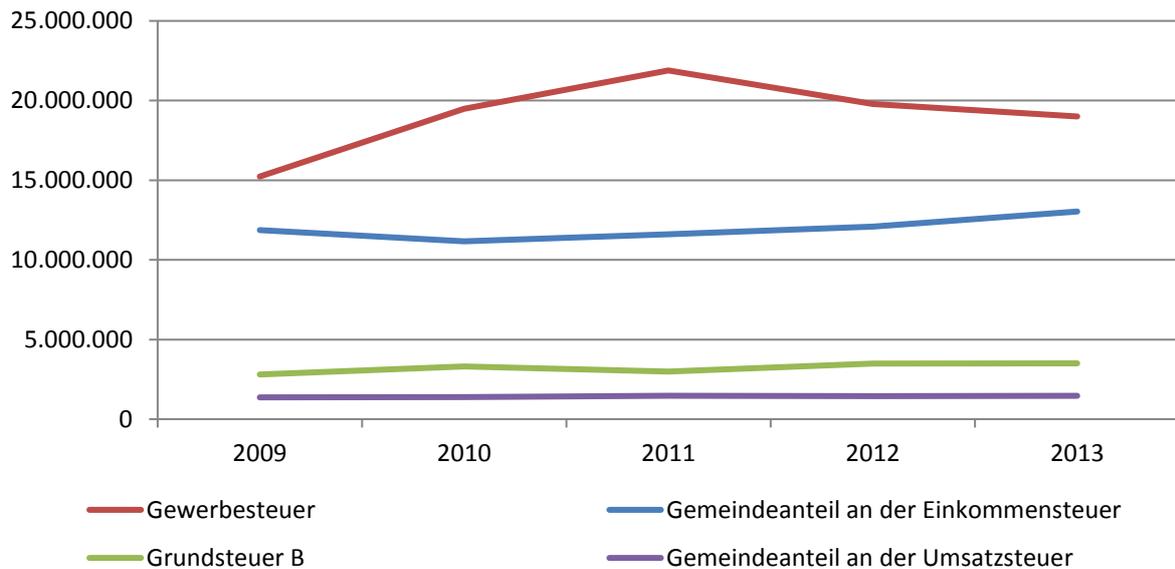
Bei den öffentlich rechtlichen Benutzungsgebühren und den Verwaltungsgebühren des Stadtbüros konnten die geplanten Mehrerträge nicht in voller Höhe erzielt werden.

<b>03 Kostenersatzleistungen und -erstattungen</b>	<b>1.141.830</b>	<b>2.115.539</b>	<b>700.709</b>
--	------------------	------------------	----------------

Im Bereich der Kindertagesstätten und der Krippen resultieren die Mehrerträge u. a. aus höheren Zuweisungen vom Land (646.402 €) Darüber hinaus wurden hier die Fördermittel für die Freistellung des letzten Kita-Jahres gebucht. Bei den Erträgen aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen besteht daher eine Differenz zu den Planzahlen. Weitere Mehrerträge ergeben sich bei der Containerstellplatzgebühr vom DA-DI Werk für das Duale System in Höhe von 19.196 €, den Kostenerstattungen von Versicherungen in Höhe von 6.346 € und den Kostenerstattungen von übrigen Bereichen wie beispielsweise der Müllgefäßgebühr, der Stromkostenerstattung Packstation, Bürgerfahrten etc. in Höhe von 14.424 €.

<b>05 Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen</b>			
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	13.007.300	13.032.722	25.422
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.509.600	1.461.974	-47.626
Grundsteuer A	42.000	48.385	6.385
Grundsteuer B	3.576.900	3.499.736	-77.164
Gewerbsteuer	20.000.000	19.003.430	-996.570
Sonst Vergnügungsst, einschl Spielapparatesteuer	210.000	319.263	109.263
Hundesteuer	52.000	56.016	4.016
<b>Summe</b>	<b>38.397.800</b>	<b>37.421.527</b>	<b>-976.273</b>

Bei der Gewerbesteuer sind Mindererträge in Höhe von -996.570 € zu verzeichnen. Dem stehen die Mehreinnahmen bei der sonstigen Vergnügungssteuer, einschließlich Spielapparatesteuer von 109.263 € gegenüber.



Die Stadt Weiterstadt finanziert sich im Wesentlichen aus den o. g. Steuereinnahmen. Von den insgesamt 37,4 Mio. € resultieren 33,5 Mio. € aus der Einkommens-, Umsatz- und Gewerbesteuer. Dies macht die Abhängigkeit der Stadt von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung deutlich. So waren 931 Betriebe im Jahr 2013 veranlagt, von denen jedoch nur 472 Betriebe Gewerbesteuer abführen. Davon bezahlen nur 20 Unternehmen 73 % der Gewerbesteuer. Während die Gemeindeanteile der Einkommens- und Umsatzsteuer sowie die Erträge aus der Grundsteuer B relativ stabil bis leicht steigend sind, unterliegt die Gewerbesteuer starken Schwankungen. Die Mindereinnahmen im Jahr 2013 im Bereich der Steuern und steuerähnlichen Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen resultieren somit im wesentlichen aus den um ca. 1,0 Mio. € geringeren Gewerbesteuererträgen.

	<b>Ansatz 2013 €</b>	<b>Ergebnis 2013 €</b>	<b>Differenz 2013 €</b>
<b>06 Erträge aus Transferleistung</b>	<b>1.035.200</b>	<b>1.035.688</b>	<b>488</b>

Die Erträge aus Transferleistungen bestehen hauptsächlich aus den Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsgesetz, die in voller Höhe realisiert werden konnten.

	<b>Ansatz 2013 €</b>	<b>Ergebnis 2013 €</b>	<b>Differenz 2013 €</b>
<b>07 Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen</b>	<b>639.649</b>	<b>434.810</b>	<b>-204.838</b>

Die geplanten Erträge bei den anderen sonstigen Zuweisungen des Landes (221.149 €) sind bei den Kostenersatzleistungen und -erstattungen gebucht.

Bei den Zuschüssen für laufende Zwecke von übrigen Bereichen „Spenden“ (8.161 €) und bei den sonstigen Zuweisungen von sonstigen öffentlichen Bereich (2.900 €) konnten Mehrerträge generiert werden. Bei den Zuweisungen vom Kreis für Integration behinderte Kinder haben sich ebenfalls Mehrerträge in Höhe von 5.254 € ergeben.

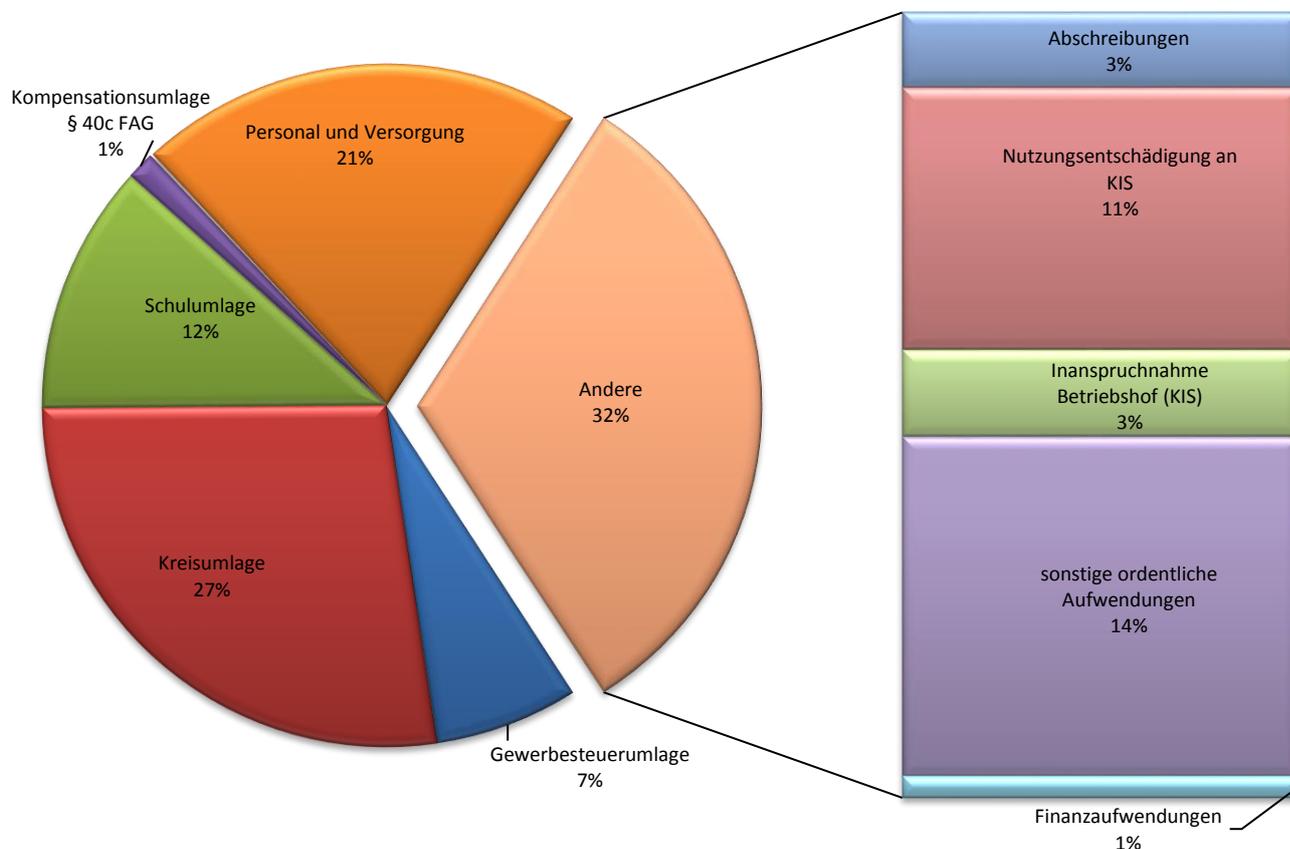
<b>08 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen</b>	<b>310.003</b>	<b>406.720</b>	<b>96.717</b>
---	----------------	----------------	---------------

Die Mehrerträge resultieren aus der Auflösung von Sonderposten.

<b>09 Sonstige ordentliche Erträge</b>	<b>1.124.500</b>	<b>973.600</b>	<b>-150.899</b>
--	------------------	----------------	-----------------

Die Abweichung resultiert im Wesentlichen aus den geringeren Erträgen der Konzessionsabgabe Strom (115.814 €) und Konzessionsabgabe Wasser (10.795 €). Ebenso konnten die geplanten Mehrerträge bei den Nebenerlösen aus Veranstaltungen (Standgebühr Luisenfest) nicht in voller Höhe erzielt werden.

**Aufwendungen:**



Betrachtet man sich die Struktur der Aufwendungen der Stadt Weiterstadt wird deutlich, dass diese im Wesentlichen nicht direkt beeinflussbar sind. So nehmen allein die Umlageverpflichtungen 47 % der Aufwendungen ein. Addiert man hier noch die Personal- und Versorgungsaufwendungen kommt man auf einen Anteil von ca. 68 %.

	<b>Ansatz 2013 €</b>	<b>Ergebnis 2013 €</b>	<b>Differenz 2013 €</b>
<b>11/ 12 Personalaufwendungen/Versorgungsaufwendungen</b>	<b>-10.945.450</b>	<b>-10.624.648</b>	<b>320.801</b>

Bei den Personalaufwendungen konnten Mittel in Höhe von 632.906 € eingespart werden, dem steht allerdings ein Mehraufwand bei den Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von 324.984 € gegenüber.

	<b>Ansatz 2013 €</b>	<b>Ergebnis 2013 €</b>	<b>Differenz 2013 €</b>
<b>13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>-4.823.172</b>	<b>-4.053.573</b>	<b>769.599</b>

Die Einsparungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen setzen sich aus folgenden Punkten zusammen:

Stromkosten Straßenbeleuchtung (87.384 €), Fort- und Weiterbildung (79.073 €), Material für Straßen, Wege, Plätze (73.873 €), Ingenieurleistungen, Vermessungskosten (61.806 €), Beratungs- und Planungskosten (52.366 €), Herstellung Bundesdruckerei Pässe (48.554 €), Veranstaltungen und Ehrungen (47.361 €), Fremdinstandhaltung Signalanlagen (43.720 €), Telefonkosten (39.454 €) und Softwarepflege (35.567€).

Dem stehen höhere Aufwendungen bei der Steuerberatung, den Prüfungskosten (Prüfung Eröffnungsbilanz 2008 durch Revisionsamt) in Höhe von 93.981 €, sonstige weitere Fremdleistungen (Aufbereitung Daten Blitzanlage Dr. Otto-Röhm-Str.) in Höhe von 82.434 € und Porto- und Versandkosten ( Owi21, Bescheide von Blitzanlage) von 58.386 € gegenüber.

<b>14 Abschreibungen</b>	<b>-991.740</b>	<b>-1.553.375</b>	<b>-561.634</b>
--------------------------	-----------------	-------------------	-----------------

Bei Abschreibungen handelt es sich um Aufwand, der durch die Wertminderung bei langfristig genutzten Vermögensgegenständen des Anlagevermögens verursacht wird. Da die notwendigen Jahresabschlüsse zur Beurteilung der Abschreibungswerte zum Zeitpunkt der Erstellung des Haushaltsplanes noch nicht erstellt waren, wurde hier ein Erfahrungswert angesetzt, der bei den Jahresabschlussarbeiten jedoch überschritten wurde. Sobald die Jahresabschlüsse zeitgemäß aufgestellt werden, können genauere Abschreibungswerte ermittelt werden.

<b>15 Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen</b>	<b>-10.267.354</b>	<b>-9.737.544</b>	<b>529.810</b>
---	--------------------	-------------------	----------------

Einsparungen konnten bei der Inanspruchnahme des Betriebshofes (KIS) in Höhe von 279.395 €, bei den sonstigen Erstattungen an Gemeindeverbände in Höhe von 29.381 € sowie bei speziellen Zuweisungen an Vereine in Höhe von 17.573 € erzielt werden. Die Minderaufwendungen bei den Zuweisungen an Zweckverbände in Höhe von 320.000 € führen zu Mehraufwendungen bei der Position 16, da hier nach Aufforderung des Rechnungsprüfungsamtes eine Umbuchung stattgefunden hat. Einen Mehraufwand ergab sich bei Zuweisungen für laufende Zwecke an sonstigen öffentlichen Bereich (Betriebskostenzuschüsse) in Höhe von -92.854 €.

	<b>Ansatz 2013 €</b>	<b>Ergebnis 2013 €</b>	<b>Differenz 2013 €</b>
<b>16 Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen</b>			
Kompensationsumlage § 40c FAG	-665.051	-665.051	0
Kreisumlage	-13.123.700	-13.795.551	-671.851
Planung: Kreisumlage ohne Fibu	<b>4.227.200</b>	0	<b>-4.227.200</b>
Schulumlage	-6.657.300	-5.985.462	671.838
Aufw. a. steuähnl. Uml. an Zweckv. & dgl.	0	-342.430	-342.430
Aufw. aus steuerähnl. Abgaben an Zweckv. & dgl.	0	479	479
Gewerbsteuerumlage	-3.680.000	-3.410.600	269.400
<b>Summe</b>	<b>-19.898.851</b>	<b>-24.198.614</b>	<b>-4.299.763</b>

Die Kreis- und Schulumlage haben sich insgesamt wie geplant entwickelt. Die Minder- bzw. Mehraufwendungen der beiden Aufwendungen gleichen sich insgesamt aus. Die erhöhten Kosten bei den Aufwendungen aus steuerähnlichen Umlagen an Zweckverbände ergeben sich wie bereits unter Position 15 beschrieben aus einer Umbuchung. Die zu zahlende Gewerbesteuerumlage ist abhängig von der gezahlten Steuer. Insofern ergeben sich hierbei Minderaufwendungen aufgrund der gesunkenen Erträge in diesem Bereich.

Bei dem Sachkonto „Planung: Kreisumlage ohne Fibu“ handelt es sich um die planerische Auflösung einer Rückstellung, die im Jahr 2013 jedoch nicht realisiert werden konnte.

<b>17 Transferaufwendungen</b>	<b>-1.500</b>	<b>-260</b>	<b>1.240</b>
--------------------------------	---------------	-------------	--------------

Im Bereich der andere Aufwendungen für sonstige Leistung an Dritte (Zuschuss Klassenfahrten, einmalige Beihilfen) konnte ein Minderaufwand (1.240 €) verzeichnet werden.

<b>18 Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-4.700</b>	<b>-28.493</b>	<b>-23.793</b>
---	---------------	----------------	----------------

Die Abweichung resultiert durch den ungeplanten Mehraufwand der Kapitalertragssteuer (-23.259 €) und dem Solidaritätszuschlag (-1.279 €) dem sich der Minderaufwand der Grundsteuer (760 €) entgegen stellt.

	<b>Ansatz 2013 €</b>	<b>Ergebnis 2013 €</b>	<b>Differenz 2013 €</b>
--	------------------------------	--------------------------------	---------------------------------

<b>21</b>	<b>Finanzerträge</b>	<b>1.448.050</b>	<b>1.286.691</b>	<b>-161.358</b>
-----------	----------------------	------------------	------------------	-----------------

Die geplanten Mehrerträge im Bereich Verzinsung von Steuernachforderungen und Erstattungen in Höhe von 196.195 € sowie bei den Säumniszuschläge in Höhe von 16.774 € konnten nicht in voller Höhe erzielt werden. Bei den ungeplanten Erträgen Beteiligungen an nicht verbundenen Unternehmen (Dividenden HSE u. Volksbank) konnte ein Mehrertrag von 58.885 € verzeichnet werden.

<b>22</b>	<b>Zinsen und andere Finanzaufwendungen</b>	<b>-811.200</b>	<b>-441.121</b>	<b>370.078</b>
-----------	---	-----------------	-----------------	----------------

Aufgrund der anhaltenden Niedrigzinspolitik der Europäischen Zentralbank konnten im Bereich der Bankzinsen für Investitionsdarlehen und Kassenkredite Einsparungen in Höhe von 190.745 € und für sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen von 180.000 € erzielt werden.

<b>25</b>	<b>Außerordentliche Erträge</b>	<b>2.000</b>	<b>406.062</b>	<b>404.062</b>
-----------	---------------------------------	--------------	----------------	----------------

Im Bereich der Veräußerung von Grundstücke konnten Mehrerträge in Höhe von 345.116 €, sowie bei den Zuschreibungen auf abgeschriebene Forderung in Höhe von 59.862 € verzeichnet werden

<b>26</b>	<b>Außerordentliche Aufwendungen</b>	<b>0</b>	<b>-21.181</b>	<b>-21.181</b>
-----------	--------------------------------------	----------	----------------	----------------

Dieser ungeplante Mehraufwand entstand durch die Abgänge von Sachanlagen (Grundstücke) unter Buchwert.

<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>46.895.062,65</b>
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>50.637.631,41</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 3.742.568,76</b>

<b>außerordentliche Erträge</b>	<b>406.062,76</b>
<b>außerordentliche Aufwendungen</b>	<b>21.181,61</b>
<b>außerordentliches Ergebnis</b>	<b>384.881,15</b>

<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 3.742.568,76</b>
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>384.881,15</b>
<b>Jahresüberschuss / -fehlbetrag</b>	<b>-3.357.687,61</b>

Nach der Ergebnisplanung sind für die Jahre 2014 bis 2016 folgende Ergebnisse geplant:

<b>Erträge</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>
Privatrechtliche Erträge	385.790	385.790	389.540
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.293.060	2.333.760	2.273.760
Kostenersatzleistungen und –erstattungen	1.458.830	1.458.830	1.557.830
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	13.722.700	14.408.800	15.129.300
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.554.900	1.601.500	1.657.600
Grundsteuer A	42.000	42.000	42.000
Grundsteuer B	3.648.500	3.721.400	3.795.900
Gewerbesteuer	20.800.000	21.700.000	22.400.000
Andere Steuern	262.000	262.000	262.000
Erträge aus Transferleistungen	1.000.000	1.050.000	1.081.500
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse...	646.149	646.149	646.149
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	309.404	308.804	307.973
Sonstige ordentliche Erträge	1.110.500	1.152.500	1.135.500
<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>47.233.833</b>	<b>49.071.533</b>	<b>50.679.052</b>

<b>Aufwendungen</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>
Personalaufwendungen	9.739.080	9.739.080	9.739.080
Versorgungsaufwendungen	1.361.830	1.361.830	1.357.570
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.725.610	4.777.200	4.866.080
Abschreibungen	966.335	946.623	939.100
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse...	10.250.608	10.325.588	10.281.668
Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	25.397.900	26.641.900	27.790.000
Transferaufwendungen	1.500	1.500	1.500
Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.700	4.700	4.700
<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>52.447.563</b>	<b>53.798.421</b>	<b>54.979.698</b>

	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>
<b>Summe der ordentlichen Erträge</b>	<b>47.233.833</b>	<b>49.071.533</b>	<b>50.679.052</b>
<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen</b>	<b>52.447.563</b>	<b>53.798.421</b>	<b>54.979.698</b>
<b>Verwaltungsergebnis</b>	<b>- 5.213.729</b>	<b>- 4.726.887</b>	<b>- 4.300.646</b>
Finanzerträge	1.445.050	1.440.050	1.436.050
Finanzaufwendungen	778.900	755.700	734.400
<b>Finanzergebnis</b>	<b>666.150</b>	<b>684.350</b>	<b>701.650</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>- 4.547.579</b>	<b>- 4.042.537</b>	<b>- 3.598.996</b>
Außerordentliche Erträge	2.000	2.000	2.000
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>- 4.545.579</b>	<b>- 4.040.537</b>	<b>- 3.596.996</b>

### Betrachtung der Vermögenslage

Zur Vermögensentwicklung wird auf die Erläuterungen zur Vermögensrechnung im Jahresabschlussbericht verwiesen.

### Betrachtung der Finanzlage

	<b>2012</b>	<b>2013</b>
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	45.325.561	44.905.499
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	44.117.316	49.227.061
<b>Zahlungsmittelüberschuss/Fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.208.245</b>	<b>-4.321.562</b>

Der Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit drückt aus, ob die Einnahmen ausreichen, um die Ausgaben der laufenden Verwaltung zu decken. Während im Jahr 2012 sogar ein Zahlungsmittelüberschuss erwirtschaftet wurde, musste im aktuellen Jahr ein Fehlbetrag in Höhe von 4,3 Mio. € verzeichnet werden.

	2012	2013
Einahlungen aus Investitionstätigkeit	2.599.734	1.114.589
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.566.848	1.598.905
<b>Zahlungsmittelüberschuss/Fehlbetrag aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1.032.886</b>	<b>-484.317</b>

Der Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit drückt aus, ob die Investitionen eines Jahres aus eigenen Mitteln bestritten werden konnten. Auch hier wird deutlich, dass im Jahr 2012 die Investitionen aus den Einzahlungen finanziert werden konnten, während im Jahr 2013 ca. 484.300 € benötigt werden, um diese zu finanzieren. Die einzelnen Investitionen ergeben sich aus der Anlage 7.

	2012	2013
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	95.000	0
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1.058.162	1.012.920
<b>Zahlungsmittelüberschuss/Fehlbetrag aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-963.162</b>	<b>-1.012.920</b>

Betrachtet man nun den Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit kann festgestellt werden, dass der Fehlbetrag aus Investitionstätigkeit nicht durch Kreditaufnahmen finanziert wurde. Darüber hinaus drückt der Überschuss bzw. Fehlbetrag aus, ob im Investitionskreditbereich eine Neuverschuldung oder ein Schuldenabbau stattgefunden hat. Bei der Stadt Weiterstadt hat sowohl im Jahr 2012 als auch im Jahr 2013 ein Schuldenabbau im investiven Bereich stattgefunden.

	2012	2013
Haushaltsunwirksame Einzahlungen	7.866.312	10.440.111
Haushaltsunwirksame Auszahlungen	10.727.234	8.868.010
<b>Zahlungsmittelüberschuss/Fehlbetrag aus haushaltsunwirksamen Vorgängen</b>	<b>-2.860.922</b>	<b>1.572.101</b>

Bei den haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen handelt es sich überwiegend um die Abwicklung der Kassenkredite. Diese haben sich gegenüber dem Vorjahr um 1,0 Mio. € auf insgesamt 8,0 Mio. € erhöht. Bei den übrigen haushaltsunwirksamen Zahlströmen handelt es sich um durchlaufende Gelder und die Umsatzsteuerabwicklung.

	2012	2013
Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	6.644.711	5.061.758
Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln	-1.582.953	-4.246.696
<b>Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres</b>	<b>5.061.758</b>	<b>815.062</b>

Aus der Gesamtbetrachtung der verschiedenen Zahlungsflüsse ergibt sich eine negative Veränderung des Zahlungsmittelbestandes. Die „flüssigen Mittel“ betragen daher zum Ende des Jahres 2013 nur noch 815.062 €.

### Anlagendeckungsgrad 1

Der Anlagendeckungsgrad 1 zeigt an, inwieweit das Anlagevermögen durch Eigenkapital gedeckt ist. Der Anlagendeckungsgrad steht hierbei im direkten Zusammenhang mit der goldenen Bilanzregel, die bei einem Deckungsgrad von 100 % im engeren Sinne erfüllt wäre. Ein Anlagendeckungsgrad zwischen 60 % und 100 % wird hierbei als erstrebenswert angesehen.

$$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Anlagevermögen}} = \frac{110.508,050,38 \text{ €}}{146.061.162,16 \text{ €}} \times 100 = \mathbf{75,66}$$

Bei der Stadt Weiterstadt wird das Anlagevermögen zu mehr als 75 % vom Eigenkapital gedeckt. Gegenüber dem Vorjahr hat sich dieser um ca. 2,5 Prozentpunkte gesenkt. Dies ist darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2013 ein Jahresfehlbetrag in Höhe von ca. 3,3 Mio. € entstanden ist, der durch die Entnahme aus der allgemeinen Rücklage ausgeglichen wurde.

### Pro-Kopf-Verschuldung

Bei der Betrachtung der Pro-Kopf-Verschuldung wird ein Bezug der Verbindlichkeiten zu den in der Stadt Weiterstadt lebenden Einwohnern hergestellt. Durch die Betrachtung der Verschuldung je Einwohner kann auch die Vergleichbarkeit mit anderen Kommunen hergestellt werden, da die absolute Zahl der Verbindlichkeiten an sich nicht aussagekräftig ist. Bei der Betrachtung der Schulden wurden nicht nur reinen Verbindlichkeiten, sondern auch die Rückstellungen beispielsweise für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen berücksichtigt.

$$\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Einwohnerzahl}} = \frac{32.033.472,10 \text{ €}}{24.274} = \mathbf{1.319,66 \text{ €}}$$

Bei der Stadt Weiterstadt kommen auf jeden Einwohner Verbindlichkeiten in Höhe von 1.319,66 €. Betrachtet man lediglich die Verbindlichkeiten ohne Rückstellungen hätte jeder Einwohner der Stadt 835,85 € Schulden.

### Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote gibt an, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Diese Quote drückt grundsätzlich aus, wie abhängig die Kommune von Fremdkapitalgebern ist.

$$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}} = \frac{110.508.050,38 \text{ €}}{151.400.699,50 \text{ €}} \times 100 = \mathbf{72,99}$$

### Fremdkapitalquote

Die Fremdkapitalquote ist eng mit der Eigenkapitalquote verknüpft und zeigt an, wie hoch der Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital ist. Je niedriger die Quote, desto gesünder stellt sich die Bilanz dar.

$$\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}} = \frac{32.033.472,10 \text{ €}}{151.400.699,50 \text{ €}} \times 100 = \mathbf{21,16}$$

### Verschuldungsgrad

$$\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Eigenkapital}} = \frac{32.033.472,10 \text{ €}}{101.280.667,33 \text{ €}} \times 100 = \mathbf{31,63}$$

### Pensionsrückstellungsquote

Die Pensionsrückstellungsquote zeigt an, wie viel Prozent des gesamten Kapitals in zukünftigen Pensionsverpflichtungen gegenüber den Pensionsberechtigten der Stadt Weiterstadt gebunden ist.

$$\frac{\text{Pensionsrückstellungen}}{\text{Gesamtkapital}} = \frac{9.982.712,82 \text{ €}}{151.400.699,50 \text{ €}} \times 100 = \mathbf{6,59}$$

Bei der Stadt Weiterstadt sind ca. 6,5 Prozent des Gesamtkapitals für die künftigen Pensionen gebunden.

---

## **Ausblick auf die künftigen Jahre**

Die Stadt Weiterstadt beabsichtigt auch weiterhin ihren Einwohnern ein qualitativ hochwertiges Spektrum ihrer Dienstleistungen in allen Bereichen zu bezahlbaren Preisen aufrecht zu erhalten. Um dieses Ziel zu erreichen werden alle Produkte hinsichtlich ihrer Zielsetzung und Finanzierung ständig überprüft.

Die Stadt Weiterstadt finanziert sich im Wesentlichen aus den Steuern. So sind 80 % der Erträge der Stadt durch die Einkommens- und Umsatzsteueranteile, der Grundsteuer B und Gewerbesteuer gezeichnet. Allein die Gewerbesteuerzahlungen stellen über 40 Prozent der Erträge der Stadt dar. Es wird daher deutlich, dass gesamtwirtschaftliche Schwankungen große Auswirkungen auf die Stadt haben. Diese haben aufgrund der Systematik des kommunalen Finanzausgleichs einen nachgelagerten negativen Aspekt. So führen positive Entwicklungen im ersten Jahr zwar zu einer erheblichen Verbesserung der finanziellen Leistungsfähigkeit, werden jedoch im zweiten Jahr über eine niedrigere Schlüsselzuweisung sowie einer höheren Kreis- und Schulumlage wieder abgeschöpft. Diese Schwankungen können zwar teilweise über die Bildung und Auflösung von Rückstellungen bilanziell abgemildert werden, an der Finanzierungssystematik ändert dies jedoch nichts.

Weiterstadt, 4. Oktober 2016

Der Magistrat

Werner Thalheimer  
Erster Stadtrat